

LANDESJUGENDREFERAT
BURGENLAND

JUGENDBERICHT 2023/2024

Landesjugendreferat Burgenland



Inhalt

AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT	5
MUSIK & KULTUR	5
Landesjugendsingen	5
BurgKLANG	6
Jungmusiker*innenehrung	7
SongChallenge 2023	7
SongChallenge 2024	9
Sommerkino	10
BILDUNG	10
Redewettbewerb	10
Holocaust History Project	14
Exkursionen zu NS-Gedenkstätten	15
Schulbesuche im Ausland	16
EU-Schulklassenförderung	16
Friedenswochen Burg Schlaining	17
EHRENAMT	18
Überblick	18
Zertifikat	18
LJR-Workshops	19
AKTIONEN & VERANSTALTUNGEN	21
Messen	21
LJR-Plakate	22
Gewinnspiele	22
FIFA Turnier	23
JUGENDSCHUTZ	24
Zeit zum Anbandeln	24
JUGENDINFO	25

BUNDESNETZWERK ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS (vgl. www.jugendinfo.at)	25
ÖSTERREICHISCHES JUGENDPORTAL	25
PUBLIKATIONEN	26
JUGENDINFO-BURGENLAND	29
Digitalisierung im Jugendinfobereich	29
Jugendkarte: Bspecial-Card	30
EUROPA	32
ERASMUS+: JUGEND IN AKTION	32
ESK – EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS	33
JUGENDVERTRETUNG UND JUGENDBETEILIGUNG	35
BEZIRKSJUGENDREFERENT*INNEN/ GEMEINDEJUGENDREFERENT*INNEN/ JUGENDGEMEINDERÄT*INNEN	35
JUGENDBEIRAT	36
Zusammensetzung des Jugendbeirates	37
LANDESJUGENDFORUM	38
Die Aufgaben des LJF	39
Sitzungen	39
Mitglieder	39
JUGENDTALK	40
FINANZIELLE FÖRDERUNGEN	41
PROJEKTFÖRDERUNGEN 2023	41
PROJEKTFÖRDERUNGEN 2024	43
BASISFÖRDERUNGEN 2023 & 2024	45
INTERRAIL-TICKET FÖRDERUNG	46
INVESTITIONEN FÜR JUGENDRÄUME	46
OFFENE JUGENDARBEIT IN GEMEINDEN	47
BUDGET & PERSONAL	47
BUDGET	47

PERSONAL 47

BERICHTE 48

WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND..... 48

ARBEITSMARKTSERVICE BURGENLAND..... 66

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE BURGENLAND 79

Liebe Jugend,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Jugendbericht 2025 gibt Einblick in die Entwicklungen und Ereignisse der Jugendarbeit in den Jahren 2023 und 2024.

In dieser Zeit wurde deutlich, mit welcher Kreativität, welchem Engagement und welcher Vielfalt sich junge Menschen einbringen. Sei es in schulischen Projekten, kulturellen Initiativen oder bei Informations- und Mitmachformaten.

Besonders hervorheben möchte ich drei Angebote, die sich als lebendige Beispiele für gelungene Jugendarbeit etabliert haben. Die „SongChallenge“ hat nicht nur musikalisches Talent sichtbar gemacht, sondern auch gezeigt, mit welcher Ausdruckskraft Jugendliche ihre Themen und Sichtweisen in kreative Formen bringen. Die CreARTivity Week wiederum war ein Ort der Begegnung, an dem junge Menschen ihre Ideen, Visionen und künstlerischen Fähigkeiten gemeinsam weiterentwickeln konnten. Mit der Jugendinfo wurde zudem ein Informationsangebot geschaffen, das Jugendlichen gezielt Orientierung bietet ob es sich um Fragen rund um Ausbildung, persönliche Entwicklung oder gesellschaftliches Engagement handelt.

Solche Initiativen zeigen, wie wichtig es ist, Räume zu schaffen, in denen junge Menschen gehört werden, sich ausprobieren und ihre Zukunft aktiv mitgestalten können. Dabei stehen die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit und Berufsorientierung weiterhin im Zentrum und spiegeln das Interesse und die Anliegen vieler Jugendlicher wider.

Mein besonderer Dank gilt all jenen, die sich für junge Menschen einsetzen: Pädagoginnen und Pädagogen, Betreuerinnen und Betreuer, Projektverantwortliche und nicht zuletzt den vielen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit und Energie in die Jugendarbeit investieren. Ebenso danke ich allen Jugendlichen selbst für ihr Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten.

Denn eines ist klar: Die Zukunft gehört der Jugend und wir alle tragen Verantwortung, ihr heute die besten Möglichkeiten dafür zu bieten.

Daniela Winkler
Jugendlandesrätin

Daniela Winkler



AUSSERSCHULISCHE JUGENDARBEIT

Kreative Kulturarbeit, Beteiligungsprojekte, Wettbewerbe, Informationskampagnen, internationale Jugendbegegnungen, Freizeitangebote, Auszeichnungen, Bereitstellung von Informationsmaterialien und finanzielle Unterstützungen sind Schwerpunkte der täglichen Arbeit des Landesjugendreferates. Ein besonderer Fokus lag in den Berichtsjahren neben der Umsetzung von laufenden Projekten auf der Ausweitung der Offenen Jugendarbeit bzw. dem Ausbau der Jugendzentren in Burgenland sowie der Etablierung einer Jugendinfostelle.

MUSIK & KULTUR

Landesjugendsingen

Haydnsaal des Schlosses Esterházy in Eisenstadt, 18. April bis 20. April 2023

Von 18. bis 20. April 2023 fand im Haydnsaal des Schlosses Esterházy in Eisenstadt das Landesjugendsingen statt – ein Wertungssingen für Kinder- und Jugendchöre, das vom Landesjugendreferat der Burgenländischen Landesregierung in Kooperation mit der Bildungsdirektion Burgenland veranstaltet wurde.

Teilnahmeberechtigt waren Chöre und Vokalensembles aus schulischen und außerschulischen Bereichen mit Sänger:innen im Alter von 6 bis 24 Jahren.

Erstmals konnten die teilnehmenden

Gruppen ein frei gestaltetes Programm präsentieren – ohne vorgegebenes Pflichtlied, jedoch unter Einhaltung klar definierter Kriterien, etwa der verpflichtenden Darbietung eines österreichischen oder regional geprägten Volksliedes.

35 Kinder- und Jugendchöre und insgesamt 869 Sängerinnen und Sänger boten ihr Leistungsvermögen einer Fachjury und einem Publikum dar.



Im Rahmen täglicher Festakte wurden allen Chören Urkunden mit Dank und Anerkennung für ihr musikalisches Engagement überreicht.

Die besten Chöre hatten sodann die Möglichkeit am Bundesjugendsingen 2023 teilzunehmen, das von 26. bis 29. Juni in Klagenfurt am Wörthersee stattfand.



BurgKLANG

Burg Schlaining, 17. April 2024

Das Sängerfest auf Burg Schlaining bietet den Schul- & Jugendchören eine Plattform für gemeinsames Musizieren, um auch in den Jahren, in denen kein

Landesjugendsingen stattfindet, gemeinsam auf einer Bühne stehen zu können. Zentral sind der Spaß und die Freude am

gemeinsamen Singen in einem besonderen

Ambiente. Ziel des Sängerfestes auf der Burg Schlaining ist das Ermutigen zu öffentlichen Auftritten mit qualitativ hochwertiger Vorbereitung. Angeleitet wird das gemeinsame Singen innerhalb einer Altersgruppe durch externe Referent*innen. 2024 haben 12 Chöre und insgesamt 335 Sänger*innen an der Veranstaltung teilgenommen.



Jungmusiker*innenehrung

WKO Burgenland,

04. Februar 2023

23. Februar 2024

Die Jungmusiker*innenehrung im Burgenland ist eine jährliche Veranstaltung, bei der junge Musiker*innen für das erfolgreiche

Ablegen des Jungmusiker*innenleistungsabzeichens in Silber oder Gold ausgezeichnet werden. Diese Ehrung findet im Festsaal der Wirtschaftskammer Burgenland in Eisenstadt statt und wird vom Landesjugendreferat Burgenland in Zusammenarbeit mit dem Burgenländischen Blasmusikverband organisiert.



Im Jahr 2023 legten 54 junge Musikant*innen das Leistungsabzeichen in „Gold“ oder „Silber“ ab. Das Landesjugendreferat ehrte die jungen Musiker*innen nochmals für ihren Erfolg. Insgesamt wurden bei der Veranstaltung 43 Silber- und 11 Goldauszeichnungen verliehen.

Im Jahr 2024 stellten 41 junge Musikant*innen ihr Können unter Beweis und legten erfolgreich das Leistungsabzeichen in „Silber“ oder „Gold“ ab. Für diese herausragende Leistung wurden im Rahmen der Veranstaltung 29 Silber- und 12 Goldabzeichen verliehen.

SongChallenge 2023

01. Feber bis 28. April 2023

Im Jahr 2023 fand die im Jahr 2014 gestartete SongChallenge erneut statt. Die Anmeldephase erstreckte sich vom 01.02. bis zum 15.03.2023, wobei sich 21 junge Musiker*innen mit ihren eigenen Songs aus dem Burgenland anmeldeten. Die Votingphase lief vom 01.04. bis zum 09.04.2023. Die Preisverleihung erfolgte am 28.04.2023 im Rahmen des SeeOpenings, bei dem den Gewinner*innen auch die Möglichkeit geboten wurde, ihre Darbietungen live auf der Bühne zu präsentieren.

Erstmals gab es eine eigene U18-Platzierung, um auch jungen und somit weniger erfahrenen Musiker*innen eine reale Chance auf einen Podestplatz ermöglichen zu können.

Die Preisträger*innen 2023 inklusive der Preisgelder waren:

1. Laura Del Fiore (5.000 Euro)
2. Benjamin Gedeon (3.500 Euro)
3. Anton Josef (2.500 Euro)
4. Crowdfleckerl (1.500 Euro)
5. FLEKS (1.000 Euro)

U18 – Newcomerpreis: Sofía Luz (500 Euro)

Die Preisgelder beliefen sich somit in Summe auf 14.000 Euro.



SongChallenge 2024

01. Feber bis 03. Mai 2024

Auch im Jahr 2024 fand unser beliebter Online-Musikwettbewerb statt. Die Anmeldephase ging vom 01.02. bis zum 17.03.2024. In dieser Zeit meldeten sich 23 junge Musiker*innen mit ihren selbstkomponierten Werken aus dem Burgenland an. Die Votingphase lief vom 01.04. bis zum 09.04.2024. Zwei Tage später, am 11.04.2024, wurden die Preisträger*innen bekanntgegeben – die genauen Platzierungen erfuhren sie jedoch erst bei der Preisverleihung am 03.05.2024 im Rahmen des SeeOpenings, wo den Gewinner*innen auch eine Bühne für ihre Darbietungen geboten wurde.

Die Preisträger*innen 2024 inklusive der Preisgelder waren:

1. P4ULY (5.000 Euro)
2. Benjamin Gedeon (3.500 Euro)
3. Sofia Reyna (2.500 Euro)
4. Corena (1.500 Euro)
5. Lisa Seidl (1.000 Euro)

U18 1. Varvara Ivonchyk (600 Euro)

U18 2. Prabhnoor (400 Euro)

U18 3. LiAN (200 Euro)

Weiters gab es einen Sonderpreis für die Teilnehmer:innen mit dem besten Publikumsvoting. Der Preis bestand aus einer Studioaufnahme mit Stefan Trenker und Jerry Meehan im Wert von 5.000 Euro. Diesen gewann LiAN. Die Preisgelder beliefen sich somit in Summe auf 19.700 Euro.



Sommerkino

Das Landesjugendreferat fördert seit dem Jahr 2017 die Durchführung von Open Air-Sommerkinos in den Monaten Juni, Juli, August und September. Jedes von der Gemeinde oder einem Verein mit Jugendbezug durchgeführte Sommerkino-Event wurde im Jahr 2023 mit 50% oder max. 500,- Euro der Kosten für Film- und Tontechnik unterstützt. Ab 01.01.2024 wurde der max. mögliche Förderbetrag auf 50 % der Kosten für Film- und Tontechnik (inkl. Auf- und Abbau) inkl. Kosten für die Örtlichkeit bzw. max. 1.500,- Euro erhöht.

Insgesamt haben seit 2017 32 Gemeinden bzw. Vereine an diesem Projekt teilgenommen. Im Jahr 2023 wurde 3 Förderwerber*innen ein Förderbetrag in der Höhe von 1.844,- Euro bewilligt. Im Jahr 2024 wurden 5 Sommerkino-Events mit einem Betrag in der Höhe von 4.152,- Euro gefördert.



BILDUNG

Außerschulische Jugendarbeit umfasst ebenfalls die Vertiefung bzw. Ergänzung von schulischen Aktivitäten bzw. Bildungsangeboten. Dem Landesjugendreferat ist es ein Anliegen, sprachliches Talent zu fördern und die Auseinandersetzung mit der Geschichte, Gewaltprävention sowie schulische Auslandsaufenthalte in den Fokus zu rücken.

Redewettbewerb

Der Redewettbewerb ist eine bundesländerübergreifende schulische Veranstaltung. Im Vorfeld gibt es einen Schulredewettbewerb, dann einen Landesjugendredewettbewerb und abschließend einen Bundesjugendredewettbewerb, der jedes Jahr abwechselnd in einem anderen Bundesland ausgetragen wird.

Landesjugendredewettbewerb

Auch in den Jahren 2023 und 2024 wurde der Landes-Redewettbewerb durchgeführt. Der klassische Jugendredewettbewerb für mittlere und höhere Schulen, Polytechnische Schulen, 8. Schulstufen und Berufsschulen bietet den Jugendlichen eine geeignete Plattform, sich mit anderen zu messen und vor Publikum zu sprechen. In Form einer vorbereiteten Rede (klassische Rede), einer Spontanrede oder in einer kreativen Darbietung in selbstgewählter Form (Neues Sprachrohr) sprechen die Jugendlichen Zukunftsfragen an und Anliegen aus.

Im Jahr 2023 fand der Wettbewerb online statt. Dazu wurden die Reden als Video auf unsere Plattform [songchallenge.at](https://www.songchallenge.at) hochgeladen, die Jury bewertete die Reden anhand der bewährten Wertungsblätterkriterien vor dem Bildschirm. Auch Mimik und Gestik sind in die Bewertung eingeflossen.

Im Jahr 2024 fand der Bewerb wieder in Präsenz statt, Austragungsort war das KUZ Oberschützen.

- 2023 nahmen 31 bgl. Schüler*innen am Landesredewettbewerb teil.
- 2024 nahmen 36 bgl. Schüler*innen am Landesredewettbewerb teil.

Landessieger*innen 2023:

Klassische Rede - 8 Schulstufe:

Jana Flasch, NMS Markt Allhau

"Klischees erzählen nur die halbe Wahrheit"

Klassische Rede – Polytechnische Schule

Helena Fartek, PTS Jennersdorf

"Das kann doch wohl nicht wahr sein!"

Klassische Rede - Mittlere Schulen:

Jessica Chiara Marc, BHAS Oberpullendorf

"Wie Man(n) über Feminismus denkt"

Sprachrohr:

Jazmin Farkas & Atrissa Farahani, ecole Güssing

"Die Welt der Kunst"

Klassische Reden - Höhere Schulen:
Dominik Udvardi, Wimmer Gymnasium

"Unterm Strich kein Spaß: Sollte Prostitution legal sein?"

Spontanrede:

Philipp Gruber, BG/BRG/BORG Oberschützen

"Politik"

Die Landessieger*innen 2024:

Klassische Rede – 8. Schulstufe

Alba Schiller, NMS Markt Allhau

"Künstliche Intelligenz"

Klassische Rede – Polytechnische Schulen

Raffael Maurer, PTS Jennersdorf

"Jung und gesund? Weit gefehlt!"

Klassische Rede – Mittlere Schulen

Lena Roposa, Ecole Güssing

"Noten rauben uns die Zukunft"

Klassische Rede – Berufsschulen & Werkstätige Jgd

Matthias Fabien Lang, Berufsschule Eisenstadt

"Rezept zur Weltverbesserung"

Klassische Rede – Höhere Schulen

Lukas Künl, BG/BRG/BORG Oberschützen

"Der Populismus und seine Gefahr"

Spontanrede

Julia Hanzl, HBLA Oberwart

"Medien, Digitalisierung"

Sprachrohr

Elena Böchheimer, HBLA Oberwart

"All deine Worte"

Bundesjugendredewettbewerb 2023

Im Jahr 2023 nahmen die Landessieger*innen der Kategorien: Klassische Rede - 8. Schulstufe, Klassische Rede - Mittlere Schulen, Sprachrohr, Klassische Reden - Höhere Schulen und Spontanrede am Bundesjugendredewettbewerb von 05. bis 07. Juni 2023 in Innsbruck teil.



Das Burgenland freut sich gemeinsam mit **Jessica Chiara Marc von der BHAS Oberpullendorf** über den **ersten Platz** in der Kategorie Klassische Rede - Mittlere Schulen. Ihr Thema lautete: " Wie Man(n) über Feminismus denkt "

Außerdem gratulieren wir **Philipp Gruber vom BG/BRG/BORG Oberschützen** zum **dritten Platz** in der Kategorie Spontanrede, er hat sich für das Thema Politik entschieden und sprach dabei über „Junge Politik von ‚Alten““

Bundesjugendredewettbewerb 2024

Im Jahr 2024 nahmen die Landessieger*innen der Kategorien: Klassische Rede - 8. Schulstufe, Klassische Rede - Mittlere Schulen, Sprachrohr, Klassische Reden - Höhere Schulen, Klassische Rede – Berufsschulen und Spontanrede am Bundesjugendredewettbewerb von 27. bis 29. Mai 2024 in Wien teil.





Das Burgenland freut sich gemeinsam mit **Lena Roposa von der Ecole Güssing** über den **ersten Platz** in der Kategorie Klassische Rede - Mittlere Schulen.

Ihr Thema lautete: „Noten rauben uns die Zukunft (Schulsystem und die unfaire Beurteilung)“

Außerdem gratulieren wir **Alba Schiller von der NMS Markt Allhau** zum **ersten Platz** in der Kategorie 8. Schulstufe, sie sprach über die „Künstliche Intelligenz“.

Holocaust History Project

Der Workshop „Holocaust History Project“ war eine der Initiativen anlässlich des Gedenkjahres 2018, mit dem in Schulen dem hundertjährigen Bestehen der 1. Republik und des Anschlusses Österreichs an das Dritte Reich vor 80 Jahren gedacht wurde. Aufgrund des großen Interesses konnten burgenländische Schulen auch 2023 und 2024 kostenlos das Angebot von „Holocaust History Project“ nutzen.

Das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) bietet einen Workshop an, der sich der Holocaust-Thematik einmal anders widmet: Angeleitet von Daniela Dadiu-Ebenbauer, Tochter eines jüdischen Vaters, der Auschwitz überlebte, und einer Mutter aus einer deutsch-nationalen Familie, begeben sich die Schüler*innen und der 7. bis 10. Schulstufe mit interaktiven Methoden, mit Wissen um die Geschichte und unter Einbeziehung ihrer Meinungen, Fragen und Zweifeln auf eine Zeitreise in die Gegenwart.

Vorbereitet mit

dem Wissen um die Geschichte dieser Zeit wurden die Meinungen, Fragen und Zweifel unter Einbeziehung interaktiver Methoden diskutiert.



Im Jahr 2023 haben 543 und im Jahr 2024 haben 611 burgenländische Schüler*innen dieses kostenlose Angebot genutzt.

Exkursionen zu NS-Gedenkstätten

Der Terror des NS-Regimes soll auch der Jugend in Erinnerung gerufen werden. Gleichzeitig soll die Aufforderung ergehen, allen extremen Tendenzen in unserer Gesellschaft entschieden entgegenzutreten. Für burgenländische Schulen, deren Schüler*innen sich an einer NS-Gedenkstätte mit der Thematik auseinandersetzen, werden vom Landesjugendreferat die Eintrittskosten inkl. Führung durch geschultes Personal sowie optional auch die Kosten für einen anschließenden Workshop übernommen.

Im Jahr 2023 wurden 2 Förderansuchen mit einem Gesamtbetrag von 933,- Euro vom Landesjugendreferat gefördert. 2024 wurden vom Landesjugendreferat die 4 gestellten Anträge für Schul-Exkursionen zu NS-Gedenkstätten positiv erledigt und mit insgesamt 1.566,- Euro subventioniert.



Schulbesuche im Ausland

Das Land Burgenland gewährt unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag eine finanzielle Förderung für burgenländische Schüler*innen, die für ein oder max. zwei Semester eine Schule im Ausland besuchen. Die Förderung ist einkommensabhängig und sozial gestaffelt. Ab 01.01.2024 wurde die Förderrichtlinie dahingehend geändert, dass die Förderbeträge erhöht wurden. Die Fördersumme liegt seither statt zwischen 600,- und 1.750,- Euro bei 750,- bis 2.100,- Euro pro Schulhalbjahr (gestaffelt nach dem anrechenbaren Jahresbruttoeinkommen). Im Jahr 2023 konnte ein Auslandsschulbesuch mit 1.750,- Euro seitens des Landesjugendreferats unterstützt werden. 2024 wurde für 3 Schulbesuche im Ausland ein Förderbetrag von insgesamt 9.900,- Euro gewährt.

EU-Schulklassenförderung

Burgenländische Schulklassen oder Schüler*innengruppen ab der 9. Schulstufe (Polytechnische Schulen, mittlere und höhere Schulen) können für Reisen zu Institutionen und Einrichtungen der Europäischen Union und des Europarates nach Brüssel, Straßburg oder Luxemburg eine Förderung beim Landesjugendreferat beantragen. Bis 31.12.2023 lag der Förderbetrag bei 100,- Euro pro an der Reise teilnehmendem/teilnehmender Schüler*in. Mit der Änderung der Förderrichtlinie ab 01.01.2024 wurde der Förderbetrag von 100,- Euro auf 150,- Euro erhöht. Im Jahr 2023 erhielten 2 Schulen einen Förderbetrag in der Höhe von insgesamt 3.700,- Euro. Im Jahr 2024 durften sich 4 Schulen über eine Fördersumme von insgesamt 18.600,- Euro freuen.



Friedenswochen Burg Schlaining

Seit September 2007 werden auf der Burg Schlaining Friedenswochen für Kinder und Jugendliche erfolgreich in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft des Burgenlandes und der Bildungsdirektion Burgenland durchgeführt. Zielgruppe sind Schüler*innen der 3.-13. Schulstufe aller

Schulformen. Im Zentrum der Friedenswochen stehen Trainings in Gewaltprävention und wertschätzender Kommunikation, Konflikt- und Friedenskompetenzen sowie Teambuilding.

Das Landesjugendreferat konnte die Förderanträge für die Friedenswochen Schlaining einer positiven Erledigung zuführen und unterstützte das Projekt mit 25.000,- Euro für das Schuljahr 2022/23 sowie mit jeweils 15.000,- Euro für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25.



EHRENAMT

Mit der Ehrenamtsinitiative #ehrenwert setzt das Landesjugendreferat seit 2021 ein Zeichen für freiwillige bzw. ehrenamtlich Tätigkeiten. Es wurde hierfür ein Überblick erstellt, ein Zertifikat für ehrenamtliche tätige Jugendliche und Jugendbetreuer*innen entworfen und LJR-Workshops für die verbandliche und offene Jugendarbeit ins Leben gerufen.

Überblick

Im #ehrenwert-Überblick kann man sich eine Übersicht über das Angebot an ehrenamtlich tätigen Organisationen und Vereinen im Burgenland und deren Tätigkeitsfeld verschaffen. Die Mitglieder der im ePaper, das auf der LJR-Homepage zu finden ist, angeführten Organisationen haben die Möglichkeit das #ehrenwert-Zertifikat zu erlangen. Derzeit sind 14 Organisationen Teil der Initiative.



Zertifikat

In Kooperation mit den ehrenamtlichen Organisationen hat das Land Burgenland das #ehrenwert Zertifikat etabliert, das als Beleg der ehrenamtlichen Tätigkeit dient.

Dieses Zertifikat können alle ehrenamtlich tätigen Jugendlichen (bis 30 Jahre) und Freiwillige, die ehrenamtlich im Jugendbereich der Organisationen tätig sind, erhalten. Das Zertifikat ist mit seinem öffentlichen Charakter ein Mehrwert für die Ehrenamtlichen.

Die Organisation muss Teil der Initiative sein, damit man das #ehrenwert Zertifikat erhalten kann. Damit der Einsatz mit dem Zertifikat bestätigt werden kann, müssen die unten angeführten Kriterien erfüllt und diese von der Organisation bestätigt werden.

Es gibt zwei Varianten, die Kriterien hierfür zu erfüllen:



- 100 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit (Zeitraum irrelevant) und 20 Stunden Fortbildungen, welche entweder unmittelbar oder mittelbar mit der Tätigkeit zu tun haben.
- 150 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit und die Absolvierung eines Moduls der „LJR-Workshops“.

LJR-Workshops

Die LJR-Workshops sind für alle Organisationen bzw. Vereine der offenen und verbandlichen Jugendarbeit sowie für alle an der Jugendarbeit interessierten Personen offen. Auch in den Gemeinden wünscht man sich ausgebildete und aktive Jugendbetreuer*innen. Daher bietet das Landesjugendreferat beim Amt der Bgld. Landesregierung dieses Weiterbildungsangebot in Modulform an.

Diese Weiterbildungsmodule werden für das Ehrenamtszertifikat, das zur Bescheinigung von ehrenamtlicher Tätigkeit dient, angerechnet.

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Einführung in das Arbeitsfeld der verbandlichen und offenen Jugendarbeit, entwickeln Kenntnisse in diesem Bereich und festigen praktische Fertigkeiten für die Übernahme von Aufgaben in der Jugendarbeit.

Die meist dreistündigen Module werden regelmäßig mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunktthemen in Präsenz, online oder in hybrider Form abgehalten.

In den Berichtsjahren standen folgende LJR-Workshops zur Verfügung:

2023:

1. LJR WS

„Safer Internet“

Webinar

Termin: 30.03.2023

Vortragende: DI Barbara Buchegger, Institut für angewandte Telekommunikation Wien

2. LJR WS

„Warum der gute Umgang mit Geld keine Raketenwissenschaft ist“

Webinar

Termin: 22.06.2023

Vortragender: Goran Miric, Three Coins

3. LJR WS

„Vom Genuss zum Risiko – Konsumverhalten im Jugendalter“

Webinar

Termin: 27.09.2023

Vortragende: Mag. Petra Taferner-Kraigher, Sucht- und Drogenkoordinatorin, Land
Burgenland

4. LJR WS

„Verschwörungserzählungen“

Webinar

Termin: 13.12.2023

Vortragende: Mag. Nadja Rizkalla, BOJA – Beratungsstelle Extremismus, Wien

2024:

1. LJR WS

„Stressmanagement und Kreativität“

Präsenz, PPH Eisenstadt

Termin: 12.03.2024

Vortragende: Petra Herzog, PPH Eisenstadt

2. LJR WS

„Mobbing vorbeugen und Beziehungen stärken“

Webinar

Termin: 12.06.2024

Vortragender: Mag. Florian Wallner, PPH Eisenstadt

3. LJR WS

„Cyber-Mobbing erkennen und professionell begegnen“

Webinar

Termin: 01.10.2024

Vortragende: Nikola Hahn-Hoffmann, PPH Eisenstadt

4. LJR WS

„Entspannungstechniken für Innere Balance“

Webinar

Termin: 26.11.2024

Vortragende: Petra Horvath, PPH Eisenstadt

AKTIONEN & VERANSTALTUNGEN

Messen

BiBi-Messe

Das LJR ist jährlich auf der BiBi-Messe in Oberwart mit einem Messestand vertreten. In den Berichtsjahren haben jeweils um die 3.000 Schüler*innen diese Bildungs- und Berufsinformationsmesse besucht. Bildungs- und Jugendlandesrätin Daniela Winkler betonte bei der Eröffnung: „Kinder und Jugendliche stehen in ihrer Schulzeit mehrmals vor wichtigen Entscheidungen, die ihre Zukunft betreffen. Es stellt sich die Frage, welchen Weg sie einschlagen, welche Schule sie besuchen oder welche Ausbildung sie anstreben. Am Wichtigsten ist in dieser Phase das Informationsangebot über die Möglichkeiten, die den jungen Menschen offenstehen: Nämlich Schule, Lehre oder Studium.“ Die Schüler*innen wurden am LJR-Stand zu den verschiedenen Möglichkeiten beraten, weiters wurde über das Erasmus+ Programm informiert.

Die Buskosten, die den Schulen für die An- und Abreise zur bzw. von der Bibi-Messe entstanden sind, wurden nach Antragsstellung zur Gänze vom Landesjugendreferat übernommen:

- 2023: EUR 19.604,00
- 2024: EUR 23.204,00



LJR-Plakate

Auch in den Jahren 2023 und 2024 wurden jene burgenländischen Gemeinden, die sich am Schaukästen-Projekt beteiligt hatten, regelmäßig mit aktuellen LJR-Plakaten versorgt. Die Plakate informieren vierteljährlich über Veranstaltungen, Aktionen und Fördermöglichkeiten für Jugendliche und bieten einen Zugang zu jugendrelevanten Themen vor Ort. Dieses Service wird weiterhin von 55 Gemeinden genutzt und trägt dazu bei, Jugendliche direkt in ihrer Gemeinde anzusprechen.



Gewinnspiele

Das Landesjugendreferat veranstaltet regelmäßig Gewinnspiele zu Anlässen wie Weihnachten (Social Media Adventskalender), Silvester, EU-Wahl, Schulstart etc. und verlost dabei attraktive Preise wie Musikboxen, Eintrittskarten, Gutscheine, Goodie-Bags u.v.m., um auf das LJR und seine Tätigkeiten aufmerksam zu machen.



SeeOpening

Das Landesjugendreferat war am 28.04.2023 und am 03.05.2024 wieder im Rahmen der mehrtägigen Veranstaltung „SeeOpening“ in Neusiedl am See dabei. Als Event im Event fand dort die Preisverleihung der SongChallenge statt. Die Gewinnerbands und Musiker*innen hatten dort auch die Möglichkeit vor einem Publikum aufzutreten und ihre Musik zum Besten zu geben.



Des Weiteren hatte das LJR dort einen Stand, an dem Interessierte Informationen zu den Tätigkeiten einholen konnten und ein Austausch mit Jugendlichen möglich war. Durch Gewinnspiele und eine Meet&Greet mit Influencer*innen konnte eine große Anzahl an Jugendlichen erreicht werden.



FIFA Turnier

Im Rahmen der Herbstferien wurde vom Landesjugendreferat an zwei Standorten (Jugendzentrum Eisenstadt und Jugendzentrum Pinkafeld) jeweils ein Fifa Duo Turnier veranstaltet. Zielgruppe waren Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. Gespielt wurde im 2er-Team-Modus mit je 8 Teams pro Standort. Neben dem Turnier hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, das jeweilige Jugendzentrum sowie weitere Angebote des Landesjugendreferats kennenzulernen. Für Verpflegung war auch gesorgt.



Die Sieger*innen erhielten attraktive Preise (u.a. Fifa-Spiele, Länderspieltickets und Burgenlandgutscheine). Die Veranstaltung zielte darauf ab, Jugendliche zu erreichen und diese über das Angebote des Landesjugendreferats zu begeistern sowie auch die Jugendzentren bekannter zu machen.



JUGENDSCHUTZ

Das Landesjugendreferat Burgenland ist neben Projekten und Aktivitäten sowie Informationsbereitstellung für die Jugend und Förderung der Jugend auch für den Schutz der Jugend zuständig. Diese Zuständigkeit wird im eigenen Wirkungsbereich nicht nur durch die Vorgaben des Burgenländischen Jugendschutzgesetzes, sondern auch in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft und durch die Leistungen der Jugendinfo (wie bspw. freiwillige Beratung von Erziehungsberechtigten) abgedeckt. Auf Bundesebene wurde im Jahr 2023 auf der Landesjugendreferent*innenkonferenz in Salzburg seitens Jugendlandesrätin Mag.^a (FH) Daniela Winkler angeregt, das Tabak- und Nichtraucherinnen- und Nichtrauchererschutzgesetz (TNRSG) hinsichtlich Nikotinbeutel zu novellieren. Auch gezielte Initiativen für den Jugendschutz sind ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.

Zeit zum Anbandeln

Im Sinne eines verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol und zur Förderung des Jugendschutzes im Burgenland gibt es seitens des Landesjugendreferates die Initiative „Zeit zum Anbandeln“. Durch verschiedenfarbige Armbänder, die vom Landesjugendreferat auf Antrag kostenlos zur Verfügung gestellt werden, soll es den Organisator*innen von Jugendveranstaltungen erleichtert werden, die Bestimmungen des Burgenländischen Jugendschutzgesetzes hinsichtlich der Abgabe von Alkohol an Jugendliche einzuhalten. Im Jahr 2023 wurden vom Landesjugendreferat insgesamt 22.100 Armbänder an 13 Vereine/Organisationen verschickt. 16.700 Armbänder konnten im Jahr 2024 9 Vereinen/Organisationen für deren Events zur Verfügung gestellt werden.

JUGENDINFO

Die Jugendinformation unterstützt junge Menschen durch aktuelle, relevante und verständliche Information zu Themen von A bis Z.

Die Österreichische Jugendinformation mit ihren insgesamt 26 Stellen in allen Bundesländern bietet auch für Erziehungsberechtigte, Pädagog*innen, Jugendarbeiter*innen und allen an Jugendthemen Interessierten einen flächendeckenden Service an.

BUNDESNETZWERK ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS (vgl. www.jugendinfo.at)

Der Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos besteht seit 2004 als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich.

Die Hauptaufgaben des Vereins sind

- Koordination nationaler Projekte
- Nationale und internationale Vertretung
- Nationale und internationale Vernetzung, Projekte und Entwicklung
- Nationale Fortbildung und Qualitätssicherung



**JUGEND
INFOS** österreichische

ÖSTERREICHISCHES JUGENDPORTAL

Das Österreichische Jugendportal ist eine redaktionell ausgewählte, kommentierte und regelmäßig aktualisierte Linksammlung zu jugendrelevanten Themen mit dem Ziel, einen Beitrag zur besseren Orientierung bei der Suche im Netz zu leisten.

PUBLIKATIONEN

Die Österreichischen Jugendinfos publizierten in den Berichtsjahren gemeinsam erstellte Print- und Online-Publikationen:

WIE GEHT ES DIR?

Die Infobroschüre beinhaltet Themen, die wichtig im Bereich psychische Gesundheit sind und einen Einfluss auf die seelische Gesundheit haben können. Mit verschiedenen Tools lernt man z.B. wie man mit negativen Gedanken und Gefühlen umgehen kann.



EINFACH WEG

Die Infobroschüre gibt einen kompakten Überblick über die beliebtesten Möglichkeiten für Jugendliche, Erfahrungen im Ausland zu sammeln.



FERIEN- UND NEBENJOBSUCHE

Diese Infobroschüre bietet Jugendlichen Unterstützung bei der Suche nach einem Ferien- oder Nebenjob. Neben rechtlichen Hinweisen, Servicestellen, Bewerbungstipps gibt es weitere Infos zu Arbeitsrecht, Sozialversicherung und Steuern.



TATTOO UND PIERCING

Die Broschüre richtet sich primär direkt an Jugendliche, die Interesse an einem Tattoo oder Piercing haben und sich über Rechtliches und Praktisches informieren möchten.



ERSTER SEX UND GROSSE LIEBE

Wie der Name schon sagt, geht es in dieser Broschüre um Sex und Liebe. Doch nicht nur Verhütungsmittel oder das erste Mal sind Thema. Thematisiert werden auch der eigene Körper und die vielen Veränderungen, die in der Pubertät passieren.



STAY FRESH

Das Leporello im Hosentaschenformat beinhaltet Tipps zur richtigen Körperpflege.



WAS KOSTET DIE WELT?

Die Publikation zielt darauf ab, die Finanzbildung/-kompetenz von jungen Menschen zu fördern.



MIT FAKTEN GEGEN FAKE NEWS: KLIMAWANDEL

Die Klimakrise ist eines der brennendsten Themen, das Jugendliche im Moment bewegt. Der kritische und kompetente Umgang mit Informationen und Medien will jedoch gelernt sein. Deshalb haben die Österreichischen Jugendinfos im Zuge der Kampagne Info-Materialien sowie begleitendes Lehrmaterial zu diesem Thema herausgebracht.



DU ENTSCHIEDEST! WAS DEMOKRATIE MIT DEINEM LEBEN ZU TUN HAT

Die Publikation hat zum Ziel, niederschwellige und jugendgerechte Informationen zu den Themenbereichen Demokratie und Politik (in Österreich) sowie Entscheidungskompetenz zu vermitteln.



JUGENDSCHUTZ

Im Zuge der österreichweiten Harmonisierung des Jugendschutzes, mit Beginn 2019, haben die Österreichischen Jugendinfos zielgruppengerechte Informationsmaterialien herausgebracht. Darin finden sich die wichtigsten aktuellen Regelungen des Jugendschutzes in Österreich, aufbereitet für Eltern, Fachkräfte der Jugendarbeit, Lehrer*innen und Jugendliche.



JUGENDINFO-BURGENLAND

Die Jugendinfo Burgenland informiert und berät Jugendliche, Multiplikator*innen der Jugendarbeit, Lehrer*innen sowie Eltern zu allen jugendrelevanten Themen. Sie bietet Orientierungshilfe und Anleitung zur selbstständigen Recherche – auch in Zusammenarbeit mit Fachstellen. Als zentrale Anlaufstelle verweist die Jugendinfo bei weiterem Beratungsbedarf an die passenden Stellen.

Veränderungen

Seit August 2024 gibt es eine Jugendinfostelle im Jugendzentrum Eisenstadt. Persönliche Beratungen sind dort jeden Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr möglich. Die Jugendinfo wurde mit einer Sozialarbeiterin besetzt, sodass jetzt auch psychosoziale Beratungen angeboten werden. Telefonische und E-Mail-Anfragen gibt es zudem auch weiterhin. Um auch außerhalb von Eisenstadt erreichbar zu sein, ist die Jugendinfo einmal im Monat mobil in den Jugendzentren Mattersburg, Hornstein, Neusiedl am See und Jennersdorf innerhalb der jeweiligen Öffnungszeiten vor Ort.

Digitalisierung im Jugendinfobereich

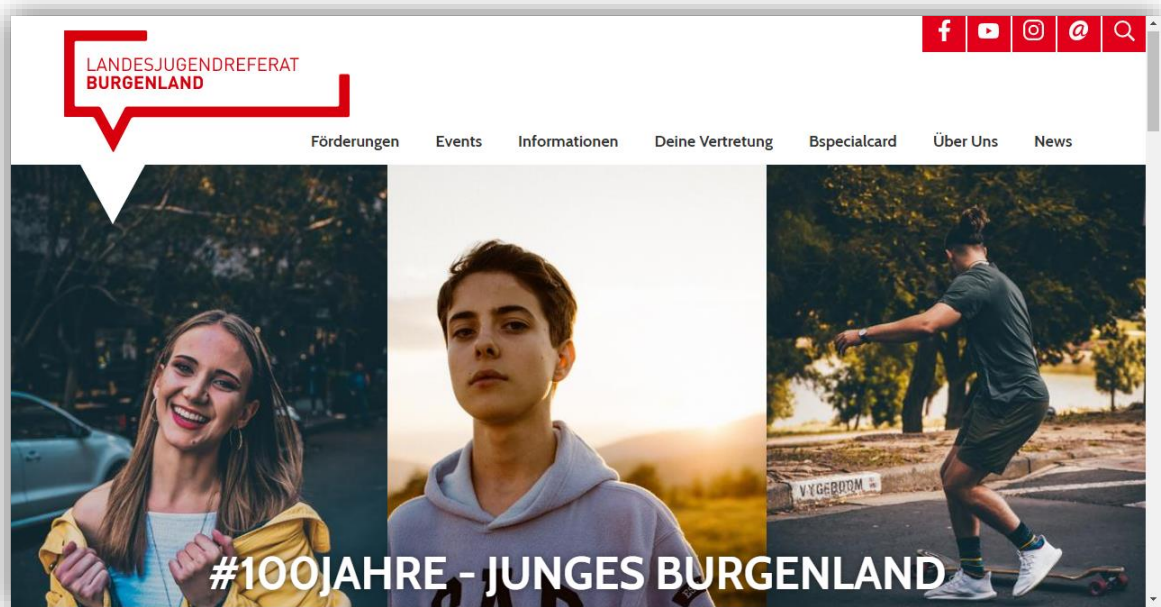
Durch die Digitalisierung und Vernetzung im Internet sollen Jugendliche besser partizipieren können und sich in die Jugendarbeit im Burgenland einbringen. Auf der

Homepage finden sich die LJR-Neuigkeiten, aktuelle Projekte sowie Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten.

Neben unserer Homepage www.ljr.at verfügt das Landesjugendreferat noch über weitere digitale Kommunikationskanäle, um die Zielgruppe und Multiplikator*innen zu erreichen; zu den wichtigsten zählen hierbei Instagram und Facebook.

- Instagram: [ljr.burgenland](https://www.instagram.com/ljr.burgenland)
- Facebook: LJR Burgenland

Der Auftritt in den Sozialen Medien konnte in den Berichtsjahren stark ausgebaut und es konnten viele neue Follower dazugewonnen werden.



Jugendkarte: Bspecial-Card

Die BSpecial-Card ist der kostenlose Lichtbildausweis des Landes Burgenland – mit vielen Features sowie tollen Angeboten. Gültig ist die BSpecial-Card für alle burgenländischen Jugendlichen von 10 bis 27 Jahren. Man kann sie ganz einfach über die Lehrstelle als Lehrlingsausweis oder über unsere Homepage mittels der BSpecial-Card-Anmeldung direkt bei uns beantragen!

Mit der BSpecial-Card bekommen die Jugendlichen außerdem Ermäßigungen und Vorteile bei vielen Partnerbetrieben (gültig bis zum vollendeten 26. Lebensjahr). Die Partnerbetriebe finden sich auf der LJR-Homepage.

Im Jahr 2023 wurden folgende Karten ausgestellt:

- Klassik: 42
- Lehrlingsversion: 363

Im Jahr 2024 wurden folgende Karten ausgestellt:

- Klassik: 52
- Lehrlingsversion: 482

EUROPA

Das Landesjugendreferat sieht seinen Auftrag auch in der Vermittlung der europäischen Werte: Als Regionalstelle des ERASMUS+ unterstützt das LJR junge Burgenländerinnen und Burgenländer, die Auslandserfahrungen sammeln und/oder bei Sozialprojekten mitwirken möchten.

ERASMUS+: JUGEND IN AKTION

Erasmus+ heißt das EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport, das im Jahr 2014 an den Start gegangen ist und auch in der neuen Förderperiode 2021-2027 weiterläuft. Unter dem Dach von "Erasmus+: Jugend in Aktion" sind Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bzw. die außerschulische Jugendarbeit zu finden.

Das EU-Jugendförderprogramm Erasmus+ in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport und der Europäische Solidaritätskorps wird von 2021 bis 2027 fortgeführt. Mit 1. Jänner 2021 hatte die nächste Programmperiode begonnen.

Es stehen insgesamt 28,4 Milliarden Euro – für den Jugendbereich rund 2,9 Milliarden – zur Verfügung, fast doppelt so viel wie in der Periode 2014-2020. Für den Europäischen Solidaritätskorps stehen eine weitere Milliarde bereit.

Rund 10 Millionen Menschen erhalten Zuschüsse, um im Ausland studieren, eine Ausbildung absolvieren, arbeiten oder eine Freiwilligentätigkeit ausüben zu können.

Neben der Mobilität werden Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Jugendorganisationen und Akteur*innen im Sportbereich gefördert.

„Erasmus+: Jugend in Aktion“ gliedert sich in drei große Leitaktionen (Key Actions), innerhalb derer verschiedene Aktivitäten gefördert werden.

Key Action 1 – Mobilität für Einzelpersonen

• Jugendbegegnungen

Gefördert werden bi, tri- oder multilaterale Jugendbegegnungen, die es jungen Menschen ermöglichen, Schlüsselkompetenzen zu erweitern, interkulturelle Lernerfolge zu sammeln und sich mit anderen jungen Menschen zu bestimmten Themen austauschen.

- **Europäischer Freiwilligendienst**

Der Europäische Freiwilligendienst bietet jungen Menschen ohne spezielle Vorkenntnisse die Möglichkeit bis zu einem Jahr ins Ausland zu gehen, um sich dort in einer gemeinnützigen Organisation zu engagieren.

- **Mobilität von Fachkräften** – gefördert werden Aktivitäten, die der professionellen Weiterentwicklung von Fachkräften dienen: Seminare, Trainingskurse, Partnerkontaktseminare, Studienreisen und Job-Shadowings.

Key Action 2 – Zusammenarbeit zur Förderung von Innovationen und bewährten Verfahren

Im Rahmen sogenannter „Strategischer Partnerschaften“ werden Projekte gefördert, die auf Innovationen sowie die cross-sektorale Zusammenarbeit im Jugend- und Bildungsbereich abzielen.

Key Action 3 – Unterstützung politischer Reformen

Mit Hilfe des „Strukturierten Dialogs“ werden der Austausch und die Begegnung zwischen Jugendlichen und politischen Verantwortlichen unterstützt.

Die im LJR angesiedelte „Regionalstelle zur Umsetzung des EU-Programms Jugend in Aktion“ informiert und berät interessierte Antragsteller*innen, führt eigene Projekte durch, agiert als Partner bei internationalen Projekten und ist die koordinierende Stelle für den Europäischen Freiwilligendienst im Burgenland.

Mehr Informationen über förderfähige Antragsteller*innen, Partner*innen, Teilnehmer*innen, Dauer und Antragstellung finden sich auf www.ljr.at oder www.jugendinaktion.at.

ESK – EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

Das ESK-Europäische Solidaritätskorps wurde als weiterführendes Förderprogramm im Jahr 2018 seitens der EU gegründet. Ziele des Programms sind Solidarität als einem der Grundwerte der EU zu fördern und junge Menschen (18-30Jahre) in Projekten, die der Gemeinschaft zugutekommen, zu unterstützen. Das ESK bringt Jugendliche zusammen, um eine Gesellschaft aufzubauen, die niemanden

ausschließt, um bedürftigen Menschen zu helfen und auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Es bietet jenen, die etwas bewegen möchten, eine inspirierende und verantwortungsvolle Aufgabe. Das LJR unterstützt bei ESK-Freiwilligeneinsätzen junge Menschen im In- und Ausland und bei lokalen Solidaritätsprojekten.

Das LJR fungiert als Regionalstelle für das Burgenland und unterstützt Jugendliche bei den oben genannten EU-Projekten: Erasmus+: Jugend in Aktion und ESK-Europäisches Solidaritätskorps.

Seit dem Jahr 2022 ist die Referatsleitung des Landesjugendreferates stellvertretende Ländervertreterin für die EU-Jugendprogramme und nimmt hierfür – aufgeteilt mit dem ersten Ländervertreter vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung – gemeinsam mit Vertreter*innen des Bundeskanzleramtes, Abteilung Internationale Jugendpolitik, an Sitzungen der Ratsarbeitsgruppe sowie an EU-Jugendkonferenzen in Brüssel und anderen europäischen Städten teil.

JUGENDVERTRETUNG UND JUGENDBETEILIGUNG

Eine lebendige und gut funktionierende Demokratie braucht engagierte junge Menschen, die mitreden und mitbestimmen wollen. Natürlich braucht es aber auch Rahmenbedingungen für dieses Engagement: Daher hat sich die Kinder- und Jugendbeteiligung im letzten Jahrzehnt auf verschiedenen Ebenen – lokal, regional, national und international – zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendpolitik entwickelt.

Die in den Berichtsjahren durchgeführten Projekte sollten einerseits die Jugendlichen über Wege und Mittel zur Beteiligung informieren sowie motivieren, sich einzubringen und mitzureden, und andererseits die Schule und Kommunalpolitik ermutigen und auffordern, Jugendliche in Entscheidungsprozesse, die sie aktuell und zukünftig betreffen, einzubinden.

Um die Jugend zeitgemäß zu unterstützen und zu fördern, wurde im Jahr 2023 das Burgenländische Jugendförderungsgesetz novelliert. So wurde beispielsweise die Basisförderung der verbandlichen Jugendarbeit gesetzlich verankert und die Förderungsmodalitäten abgeändert, um Transparenz und Fairness zu schaffen. Das Landesjugendreferat fungiert nun als Geschäftsstelle des Landesjugendforums, das nun für alle Vereine und Organisationen mit Jugendbezug offen ist und zur Teilnahme einlädt, wodurch eine breitere Partizipationsmöglichkeit geschaffen wurde.

GEMEINDEJUGENDREFERENT*INNEN/ JUGENDGEMEINDERÄT*INNEN

- ...sind DAS Bindeglied zwischen Jugend, Gemeinde, Landesjugendreferat und Politik. Sie sind die
- Ansprechpartner*innen und sowie das Bindeglied für Jugendliche, Vereine, politische Gemeinde und das Landesjugendreferat
- Interessensvertreter*innen von Jugendlichen gegenüber dem Gemeinderat/der Gemeinderätin
- „Informationsüberbringer*innen“: das Landesjugendreferat übermittelt ihnen regelmäßig Informationen über diverse Aktionen, Veranstaltungen,

Weiterbildungsmöglichkeiten etc., die an die Jugendlichen vor Ort weitergeleitet werden sollen und

- Initiator*innen von kommunalen Partizipationsprojekten.

JUGENDBEIRAT

Sitzungen

1. Sitzung 2023: 30. August 2023 – Videokonferenz

2. Sitzung 2023: 17. April 2024 – Videokonferenz

1. Sitzung 2024: 04. September 2024 – Videokonferenz

Der Jugendbeirat steht unter dem Vorsitz des für die Angelegenheiten der außerschulischen Jugendbildung zuständigen Mitglieds der Landesregierung (der Jugendreferentin), Landesrätin Mag.^a (FH) Daniela Winkler, und wird auf die Dauer der jeweiligen Gesetzgebungsperiode des Landtages bei der Landesregierung eingerichtet.

Nach jeder Landtagswahl sind die Mitglieder neu zu bestellen. Die Landesregierung bestellt die Mitglieder über Vorschlag der Landtagsfraktionen der im Landtag vertretenen Parteien. Vier weitere Mitglieder bestellt die Landesregierung über Vorschlag der in der Landesregierung vertretenen Parteien nach deren Stärkeverhältnis in der Landesregierung. Zusätzlich ist der Kinder- und Jugendanwalt bzw. die Kinder- und Jugendanwältin vertreten.

Aufgabe des Jugendbeirates ist es, die Landesregierung unter Bedachtnahme auf die Gesamtsituation der burgenländischen Jugendarbeit zu beraten. In Fragen der Jugendförderung und in sonstigen Fragen der außerschulischen Jugendbildung, die von grundlegender Bedeutung sind sowie bei der Erstellung von Gesetzesentwürfen, Erlassung von Verordnungen und sonstigen generellen Richtlinien, die die Jugendarbeit betreffen, ist der Jugendbeirat im Sinne einer Jugendverträglichkeitsprüfung zu hören.

Der Jugendbeirat ist mindestens halbjährlich von der/vom Vorsitzenden einzuberufen.

Zusammensetzung des Jugendbeirates 2023/2024

Vorsitz: Landesrätin Mag.^a (FH) Daniela WINKLER

Mitglieder der im Landtag vertretenen Parteien:

LAbg. Kilian BRANDSTÄTTER, SPÖ

LAbg. DI Julia WAGENTRISTL, ÖVP

Mag. Thomas GRANDITS, FPÖ

Mirjam KAYER, Die Grünen

Ersatzmitglieder:

BR Günter KOVACS, SPÖ

Sebastian STEINER, ÖVP

Konstantin LANGHANS, BSc., FPÖ

Nikolaus BRUNÄCKER, Die Grünen

Vier weiter Jugendvertreter*innen:

Nina WIMMER, SPÖ

Kevin SIFKOVITS, SPÖ

LAbg. Mag. Christian DAX, SPÖ

Lejla VISNJIC, SPÖ

Ersatzmitglieder:

GR Thomas PRENNER, SPÖ

Lukas MEINHARDT, SPÖ

Maximilian HRABEC, SPÖ

GR Simon LUCKINGER, SPÖ

Kinder- und Jugendanwalt:

Mag. Christian REUMANN

Ersatzmitglied:

Mag.^a Teresa NEUWIRTH

LANDESJUGENDFORUM

Verbandliche Jugendarbeit findet in Jugendorganisationen statt. Sie bietet eine Plattform für Jugendliche, die selbst innerhalb eines Verbands aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft mitwirken und Eigeninitiative zeigen möchten. Weiters tritt die verbandliche Jugendarbeit als Interessensvertretung für die Wünsche und Bedürfnisse Jugendlicher auf und versucht diese in der Politik durchzusetzen. Das Landesjugendforum ist berechtigt, die Landesregierung in Fragen der Jugendarbeit und Jugendförderung zu beraten und gemeinsame Anliegen aufzugreifen sowie gemeinsame Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Durch die Funktion als beratendes Forum haben die Mitglieder des Landesjugendforums die Möglichkeit, politische Entscheidungen im Sinne der Jugend zu beeinflussen.

Die im Landesjugendforum vertretenen Jugendorganisationen führten in den Jahren 2023 und 2024 zahlreiche Aktivitäten und Projekte durch (s. Anhang).

Durch die Novellierung des Burgenländischen Jugendförderungsgesetzes im Jahre 2023 kam es, wie eingangs erwähnt, auch zu Änderungen im Landesjugendforum.

Das Landesjugendreferat ist nunmehr die Geschäftsstelle des Landesjugendforums und übernimmt dadurch alle organisatorischen Angelegenheiten. Vorsitzende/r ist seitdem der/die Kinder- und Jugendanwalt bzw. Kinder- und Jugendanwältin. Alle burgenländischen Vereine und Organisationen mit Jugendbezug können an den Sitzungen des Landesjugendforums teilnehmen und unter bestimmten Voraussetzungen eine Basisförderung erhalten. Durch die Änderung der Geschäftsordnung sowie der Förderbedingungen ist eine breitere Partizipation möglich und eine mehr Transparenz in der Fördervergabe gegeben.

Es finden jährlich vier Sitzungen statt, bei denen gemeinsame Ideen und Stellungnahmen erarbeitet, Anliegen besprochen und aktuelle Themen diskutiert werden. Des Weiteren wird seit der Novellierung bei jeder Sitzung ein Schwerpunktthema gesetzt, zu der vom Landesjugendreferat ein*e Fachexpert*in eingeladen wird. Im Rahmen dessen hält jene*r einen Vortrag, der nicht nur zur Information dienen, sondern auch zur Diskussion anregen soll.

Die Aufgaben des LJF

Die Ziele und Aufgaben des LJF gliedern sich insbesondere in folgende Bereiche:

- a. Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten und Veranstaltungen,
- b. Förderung von Zusammenarbeit, Freundschaft und gegenseitigem Verstehen mit Jugendlichen anderer Länder durch Kontakte und Jugendaustausch,
- c. Antragstellung an den Jugendbeirat,
- d. Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter den Kinder- und Jugendorganisationen,
- e. Beratung der Landesregierung in Fragen der Jugendarbeit und Jugendförderung,
- f. Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern des Landesjugendforums und dem Landesjugendreferat.

Sitzungen

2023: 01. Februar 2023; 26. April 2023; 20. September 2023; 28. November 2023

2024: 24. Januar 2024; 24. April 2024; 11. September 2024; 29. Januar 2025

Mitglieder

- Katholische Jugend
- Junge ÖVP Burgenland
- Sozialistische Jugend Burgenland
- Evangelische Jugend
- Gewerkschaftsjugend Burgenland
- Mittelschülerverband Burgenland
- Kinderfreunde Burgenland
- Feuerwehrjugend Burgenland
- Bgld. Pfadfinderinnen und Pfadfinder
- Landjugend Burgenland
- Kinderwelt Burgenland
- Naturfreundejugend Burgenland
- Katholische Jungschar
- Bgld. Blasmusikverband
- Bgld. Schülerunion

- IGSWG
- Volkstanzverband Bgld.
- Ring Freiheitlicher Jugend
- MJÖ Burgenland
- AKS Burgenland
- ÖZIV Burgenland
- Sportunion Burgenland
- Die grüne Jugend
- Rotes Kreuz Burgenland
- JUNOS – Junge Liberale NEOS
- SoHo Burgenland
- You-Do

JUGENDTALK

2023

Termin: 30.11.2023, Jugendzentrum Mattersburg

Zum Thema: „Der Ort deiner Zukunft“

17 Teilnehmer*innen haben mit Jugendlandesrätin Mag. (FH) Daniela Winkler und Influencerin *Malentschi* zu Zukunftsthemen diskutiert.

JUGENDTALK 2023
DER ORT DEINER ZUKUNFT

Umwelt Mobilität Ausbildung
Wohnen Freizeit

Sprich mit Landesrätin Daniela Winkler über **DEINE** Zukunft!

Special Guest: Malentschi

Jugendzentrum Mattersburg

30.11.23 - 17:30 bis 19:30

LANDESJUGENDREFERAT
BURGENLAND

Anmeldung und Informationen
unter: www.ljr.at/jugendtalk

FINANZIELLE FÖRDERUNGEN

Im Jahr 2023 wurde das Burgenländische Jugendförderungsgesetz (Gesetz vom 5. Juli 2007 über die Förderung der Jugend (Burgenländisches Jugendförderungsgesetz 2007 - Bgld. JFG 2007)) novelliert.

PROJEKTFÖRDERUNGEN 2023

Tempo Variable - Plattform für Musik und Kunst	Eisenstadt	500,00	La danza 23 un fine della storia
Junge ÖVP	Eisenstadt	50,00	"Dein Typ ist gefragt" - Stammzellentypisierungssaktion
Junge ÖVP	Eisenstadt	50,00	Martiniempfang 2022
Trachtenmusikverein Wörterberg	Wörterberg	300,00	Div. Ausgaben 2023 wie Trachtenänderungen, Jungmusikerförderung
Junge ÖVP	Eisenstadt	50,00	Landes-Skitag
Sportunion Burgenland	Eisenstadt	1.500,00	Jugendförderpreis 2023
Musikverein Winzerkapelle Kleinhöflein	Kleinhöflein	1.500,00	Instrumentenbeschaffung für Jugend
Amici Musici	Eisenstadt	1.000,00	27. Orchester camp
Arbeiterkammer Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	AK Young Sporttag 2023
Verein Freunde des Joseph Haydn Konservatoriums	Eisenstadt	5.000,00	Masterklassen für junge MusikerInnen
SOS-Kinderdorf	Innsbruck (Hauptgeschäftsführung Verein SOS Kinderdorf)	500,00	Peace Day Friedensburg Schlaining (SOS Kinderdorf Pinkafeld)
Laufteam Burgenland	Eisenstadt	500,00	Eisenstadtlauf 2023 - Nachwuchsläufe
sportlicher.at	Eisenstadt	500,00	Businessrun Challenge 2B Neufelder See
24 Stunden Burgenland	Oggau am Neusiedler See	7.500,00	"School of walk"
SOS-Kinderdorf	Pinkafeld	500,00	Volleyballturnier 2023
UBC Eisenstadt Warriors	Eisenstadt	500,00	3on3 Basketballturnier & Season Ending Feier
Musikverein Purbach	Purbach	500,00	Ankauf einer Oboe für Jungmusikerin
Stadtgemeinde Pinkafeld	Pinkafeld	800,00	Punk&Dunk 2023
Jugendmusikverein Wulkaprodersdorf	Wulkaprodersdorf	1.500,00	Trachtenankauf für die Integration Nachwuchsgruppe Musicgänger in den MV
Musikverein Jugendblaskapelle Stinatz	Stinatz	500,00	Ankauf Uniformen für die Jungmusiker

Schülerunion Burgenland	Eisenstadt	500,00	"Impuls Seminar"
Sozialistische Jugend	Eisenstadt	500,00	Pride in Eisenstadt
Beachvolley Podersdorf	Podersdorf	3.000,00	Podobeach Events und Schulaktion
Bezirksfeuerwehrkommando Mattersburg	Mattersburg	500,00	Outfit für Mädchengruppe für Bundesfeuerwehrleistungsbewerb
Chorverband Burgenland	Eisenstadt	500,00	Festival der Kinderchöre
Gemeinde Neudorf	Neudorf	360,00	Shuttledienst zum Golser Volksfest
Freiwillige Feuerwehr Weiden am See	Weiden am See	500,00	Trainingsanzüge für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb
Freiwillige Feuerwehr Neudorf	Neudorf	2.000,00	Ankauf Bewerbungsgeräte für die Feuerwehrjugend und Verpflegung beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb
Freiwillige Feuerwehr Winden am See	Winden am See	500,00	Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2023
SJ Siegendorf	Siegendorf	1.500,00	Summerend Party
Freiwillige Feuerwehr Baumgarten	Baumgarten	500,00	Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2023
Freiwillige Feuerwehr Pinkafeld	Pinkafeld	500,00	Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2023
Gemeinde Forchtenstein	Forchtenstein	750,00	Workshop "Gewaltfreie Kommunikation"
Freiwillige Feuerwehr Steinberg	Steinberg	500,00	Outfits für den Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2023
ASKÖ Ringsport VIVA Neufeld	Neufeld	2.500,00	"Von der Breite an die Spitze"
UFC Stotzing	Stotzing	500,00	Techniktraining Nachwuchs
SV Leithaprodersdorf	Leithaprodersdorf	900,00	Nachwuchscamp
SC Eisenstadt 1907	Eisenstadt	1.800,00	Trainingslager
TC Unterpetersdorf	Unterpetersdorf	750,00	Jugend Winterhallen-Tennistraining
SC Trausdorf	Trausdorf	200,00	Nachwuchs-Hallenfußballtraining
FC Hill Jois	Jois	500,00	Ankauf Dressen für den Nachwuchs
SOS-Kinderdorf	Pinkafeld	500,00	"100 % rauschfrei" Suchtpräventionskabarett
SV Lackenbach	Lackenbach	350,00	Ankauf von Trikots für U10
FH Burgenland	Eisenstadt	2.500,00	Kreativ-forscherisches Projekt mit Jugendlichen
SC Eisenstadt 1907	Eisenstadt	600,00	Ruben Plaza Gedenktourier
SV Marsch Neuberg	Neuberg	300,00	Ankauf von Dressen
SV Lackenbach	Lackenbach	600,00	Jugendspielgemeinschaft FFZ Waldquelle Juniors
SC/ESV Parndorf 1919	Parndorf	1.500,00	Trainingslager der Jugendmannschaften
	Summe	50.860,00	

PROJEKTFÖRDERUNGEN 2024

FICE Austria	Markt St. Martin	1.000,00	Hand(lungs)buch für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe
Musical Güssing	Güssing	3.000,00	Musical Kids & Jugend- und Familienmusical 2024
Mittelschule Großwarasdorf	Großwarasdorf	500,00	Ankauf von Tamburica-Instrumenten
Stadtgemeinde Oberwart	Oberwart	300,00	Suchtpräventionskabarett "100 % rauschfrei"
Freiwillige Feuerwehr Wallern	Wallern	2.500,00	Ankauf Bewerbungsbahn für die Feuerwehrjugend
KOBV Frauenkirchen	Frauenkirchen	1.000,00	Jugendarbeit
SV Bernstein	Bernstein	750,00	Ankauf neuer Trikots für die U16
Freiwillige Feuerwehr Potzneusiedl	Potzneusiedl	1.000,00	Ankauf von Feuerwehruniformen für die Jugend
SoHo Burgenland	Gattendorf	225,00	Afterwork awareness Event zum Welt AIDS Tag
Verein der Freunde der Joseph Haydn Privathochschule (JHP)	Eisenstadt	5.000,00	Konzerte anlässlich der Eröffnung der JHP
Kinderfreunde Burgenland	Mattersburg	300,00	Ankauf T-Shirts
Kinderfreunde Burgenland	Mattersburg	1.200,00	Festakt 100-jähriges Bestandsjubiläum
Kinderfreunde Burgenland	Mattersburg	100,00	LGBTQIA+ Informationsveranstaltung
Laufteam Burgenland	Eisenstadt	1.000,00	Eisenstadtlauf 2024
ASO/LWS und BAfEP Oberwart	Oberwart	1.000,00	Teilnahme an den Nationalen Winterspielen von Special Olympics Österreich
Amici Musici	Eisenstadt	1.250,00	Orchestercamp und weitere Konzerte
sportlicher.at	Neufeld	1.600,00	Businessrun am Neufelder See
Jugend Nikitsch	Nikitsch	750,00	Volleyballturnier
Jugend Nikitsch	Nikitsch	1.500,00	25-Jahr-Jubiläumsfeier
Arbeiterkammer Burgenland	Eisenstadt	3.000,00	AK Young Sporttag und Lehrlingssporttag
24 Stunden Burgenland	Oggau	9.000,00	"School of walk"
Tempo Variable - Plattform für Musik und Kunst	Eisenstadt	400,00	La Danza Finale 2023
Trachtenmusikverein Wörtherberg	Wörtherberg	1.000,00	Kosten für Jungmusiker
Sabine Rabel	Kobersdorf	300,00	Kreativtage für junge Leute - Theaterworkshop
Ronja Maxwald	Neusiedl am See	350,00	1-monatiger Auslandsschulbesuch
ATV - Austrian Triathlon Verein	Podersdorf	2.000,00	Jugend- und Familiensportfest

Volkstanzverband Burgenland	Neusiedl am See	800,00	Kindertanzbuch mit CD "Va da Burg bis zan See, Taunzn is schee!"
Volkstanzverband Burgenland	Neusiedl am See	1.200,00	Kindertanzseminar "Jugend bewegt 2024"
SK Unterschützen	Unterschützen	300,00	Ankauf von einheitlicher Kleidung für die Spieler
Verein zur Förderung der Musikerziehung in Forchtenstein	Forchtenstein	500,00	20-Jahr-Feier des Jugendorchesters
SC Eisenstadt	Eisenstadt	400,00	Ankauf von Dressen für die U13 Mannschaft
Chorverband Burgenland	Eisenstadt	1.500,00	Probewochenende des Lajuchors in Güssing
Sportunion Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Jugendförderpreis 2024
FC Hill Jois	Jois	700,00	Ankauf Kleinfeldtore
Verein "You-Do" - JUZ Mattersburg	Mattersburg	50,00	Ankauf Pullover und T-Shirts mit JUZ Logo
FH Burgenland	Eisenstadt	2.500,00	Youth: Perspectives
Collapse - Musik- und Eventverein	Wien	300,00	Collapse: Outback Festival in Wiesen
Spielräume für Kinder	Mattersburg	800,00	Kinder- und Jugend-Action-Tour
Freiwillige Feuerwehr Weiden am See	Weiden am See	700,00	Instandhaltung Bewerbungsgeräte und Ankauf Trainingsbekleidung für die Feuerwehrjugend
Musikverein Forchtenstein	Forchtenstein	750,00	"Rock the garden"
Förderverein Jugend Oberwart	Oberwart	400,00	"Youth Rocks"
Musik- und Kulturverein Jois	Jois	1.500,00	Nachwuchsförderung
Verein "You-Do" - JUZ Mattersburg	Mattersburg	300,00	Workshop "Tiergestützte Pädagogik"
SJ Burgenland / SJ Pötttsching	Pötttsching	800,00	Summer Closing Party
Arbeitskreis für kritische Medienanalyse	Wien	200,00	Geschichte des Schulfunks, Schwerpunkt: Kulturelles Selbstverständnis des Burgenlandes
Gemeinde Forchtenstein	Forchtenstein	200,00	Selbstverteidigungskurs für Mädchen
Beachvolley Podersdorf	Podersdorf	2.000,00	Beachvolleyballturnier PRO OPEN, School Action und Hobbytrainings
Winzerkapelle Kleinhöflein	Kleinhöflein	1.500,00	Bläserklasse 2024/25 und Instrumentenankauf
SJ Siegendorf	Siegendorf	1.000,00	"Summerend"
Gemeinde Neudorf	Neudorf	350,00	Shuttledienst Golser Volksfest
Kinderfreunde Bruckneudorf	Bruckneudorf	300,00	Teenietreffs 2024
24 Stunden Burgenland extrem	Oggau	9.000,00	School of Walk 2025

Circusglück	Langental	1.500,00	Kreative Kunst- und Kulturtage für Kinder und Jugendliche
SC/ESV Parndorf 1919	Parndorf	1.500,00	Trainingslager des Nachwuchses
Private Pädagogische Hochschule Burgenland	Eisenstadt	2.000,00	Sprachen-Trophy 2025
BAfEP Oberwart	Oberwart	2.000,00	Chorreise nach Riga
Freiwillige Feuerwehr Gattendorf	Gattendorf	1.500,00	Anschaffungen für Feuerwehrjugend
Freiwillige Feuerwehr Stotzing	Stotzing	450,00	Ankauf Tischfußballtisch für Feuerwehrjugend
	Summe	79.025,00	

BASISFÖRDERUNGEN 2023 & 2024

Organisation	Basisförderung 2023	Basisförderung 2024
SPORTUNION Burgenland	6.077,24	3.991,60
Burgenländisches Volksliedwerk	0,00	2.521,01
Junge ÖVP Burgenland	6.077,24	5.252,10
SoHo Burgenland	0,00	2.310,92
ÖZIV Burgenland	5.142,27	4.411,76
Sozialistische Jugend Burgenland	6.077,24	5.252,10
Burgenländische Kinderwelt	4.207,32	3.151,26
ASKÖ Landesverband Burgenland	4.674,78	3.571,43
Landjugend Burgenland	4.207,32	3.151,26
Schülerunion Burgenland	4.674,78	4.201,68
Burgenländ. Landesfeuerwehrverband	6.077,24	5.042,02
Volkstanzverband Burgenland	4.207,32	3.781,51
JUNOS Burgenland	2.804,88	3.361,34
IGSWG	2.804,88	3.151,26
youngCaritas Burgenland	0,00	2.941,18
Burgenländischer Blasmusikverband	6.077,24	4.621,85
Grüne Jugend Burgenland	2.804,88	3.151,26
Kinderfreunde Burgenland	6.077,24	5.042,02
Muslimische Jugend Burgenland	2.804,88	2.731,09
Katholische Jungschar Burgenland	6.077,24	4.831,93
Katholische Jugend Burgenland	5.609,74	4.621,85
Gewerkschaftsbund Burgenland	6.077,24	5.042,02
Ring Freiheitlicher Jugend Burgenland	2.804,88	2.941,18
Burgenländische Pfadfinder*innen	4.207,32	3.571,43
Jugendrotkreuz Burgenland	0,00	3.361,34
Naturfreundejugend	5.142,27	3.991,60
Burgenländischer Mittelschülerverband	4.207,32	0,00
Evangelische Jugend Burgenland	6.077,24	0,00
Summe	115.000,00	100.000,00

Anm.: Im Jahr 2023 bekamen die burgenländischen Jugendverbände/-vereine eine Zusatzförderung in Höhe von 30.000 Euro aufgrund der Teuerung. Die Basisförderung betrug vor der Novellierung des Burgenländischen Jugendförderungsgesetzes 85.000 Euro; durch die Novellierung wurde das Landesjugendforum neu geregelt. Eine der Änderungen war die Erhöhung der Basisförderung auf 100.000 Euro.

INTERRAIL-TICKET FÖRDERUNG

Durch eine nicht rückzahlbare finanzielle Unterstützung für den Kauf eines Interrail-Tickets sollen junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren bei der Unternehmung einer Interrail-Reise gefördert werden. Die Förderhöhe beträgt 50 Prozent der Kosten des betreffenden Interrail-Tickets. Im Jahr 2023 wurde vom Landesjugendreferat für 20 Förderanträge ein Förderbetrag in der Höhe von insgesamt 3.081,- Euro gewährt. 2024 wurden 25 Förderanträge für den Kauf von Interrail-Tickets gestellt und dafür eine Förderung in der Höhe von 3.459,50 Euro an die Förderwerber*innen ausbezahlt.



INVESTITIONEN FÜR JUGENDRÄUME

Ausgaben für die Errichtung, Erweiterung, Sanierung oder Erhaltung sowie Einrichtung und räumliche Ausstattung von Jugendberatungsstellen, Jugendzentren, Lokalen von Jugendorganisationen, Jugendtreffpunkten und ähnlichem können auf Antrag durch nicht rückzahlbare finanzielle Mittel gefördert werden. Die Förderhöhe beläuft sich auf 50 % der Investitionssumme bzw. max. EUR 5.000. Im Jahr 2023 gab es für dieses Förderprogramm 3 Förderansuchen, welche positiv erledigt werden

konnten und 8.426,42 Euro zur Auszahlung gelangten. 2024 wurden 7 Förderansuchen gestellt und ein Förderbetrag in der Höhe von insgesamt 25.720,70 Euro gewährt.

OFFENE JUGENDARBEIT IN GEMEINDEN

Offene Jugendarbeit ist ein Beitrag zur Erziehung, Bildung und Begleitung von Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben, die an traditionellen institutionellen Bildungs- und Betreuungsorten nicht übernommen werden kann. Das Land Burgenland unterstützt Gemeinden bei der Erfüllung dieser Aufgabe und fördert Personalkosten für offene Jugendarbeit in betreuten Jugendfreizeiteinrichtungen oder in aufsuchender Form. Im Jahr 2023 wurden beim Landesjugendreferat zwei Förderansuchen gestellt und dafür ein Förderbetrag in der Höhe von 13.384,62 Euro bewilligt. Die fünf Förderansuchen im Jahr 2024 konnten ebenfalls positiv erledigt werden und es erfolgte eine Förderauszahlung in der Höhe von insgesamt 35.000,- Euro.

BUDGET & PERSONAL

BUDGET

In den Berichtsjahren stand dem Landesjugendreferat lt. Landesvoranschlag ein Budget in der Höhe von EUR 1.547.400 für die referatseigenen Aktivitäten und Förderungen an Organisationen, Gemeinden und Vereine zur Verfügung.

Landesvoranschlag 2023: EUR 696.000,00

Landesvoranschlag 2024: EUR 851.400,00

PERSONAL

- Mag. Bianca Benedikt, MA MA
- Yvonne Radax
- Tina Zvonarits, BA
- Tim Ptacek
- Yvonne Grafl
- Isabella Jandl, BA

WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND

2023

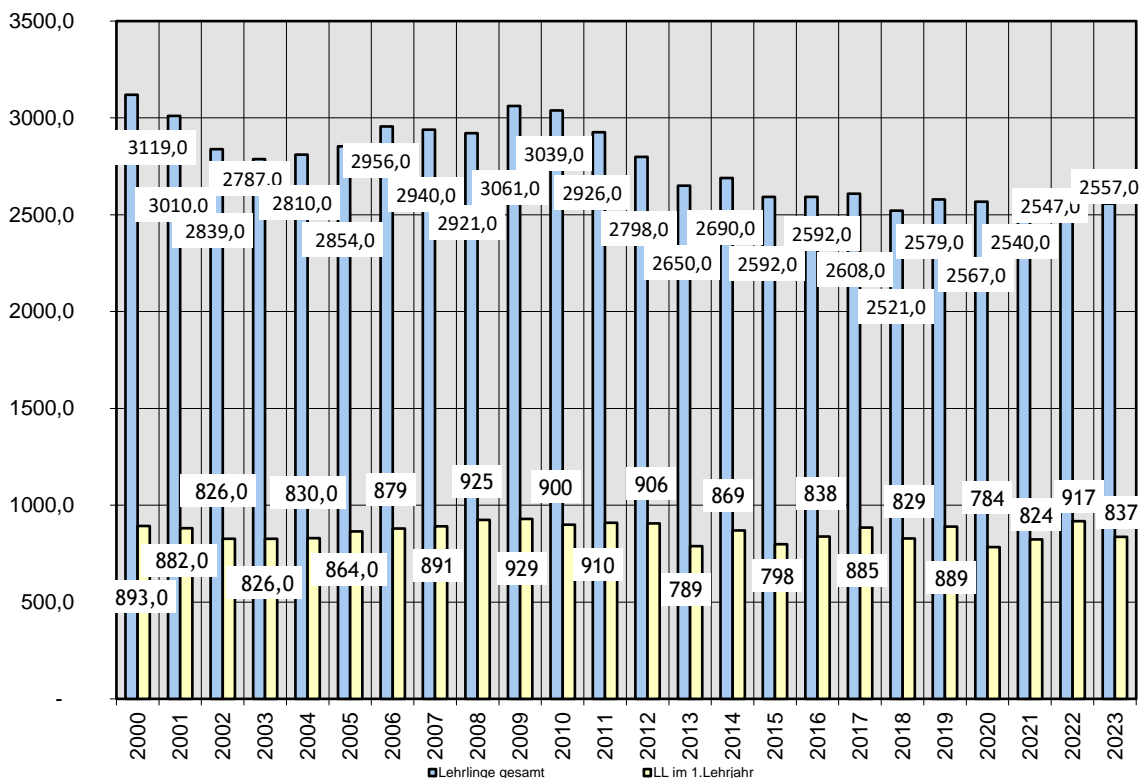
Bildung und Lehre

Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle Burgenland

Lehrvertrags- und Förderservice

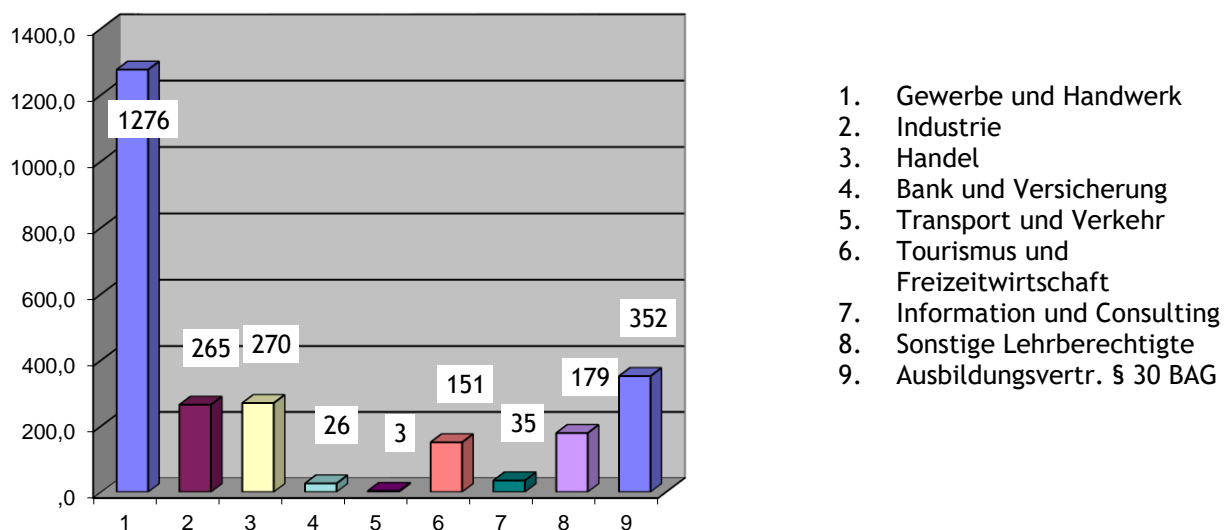
Im Burgenland wurden mit Stichtag 31.12.2023 2.557 (2022 2.547) Lehrlinge ausgebildet, davon 1.845 (72,2 %) Burschen und 712 (27,8 %) Mädchen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Plus von 0,4 %. Die Gesamtzahl der Lehrlinge beinhaltet auch die Jugendlichen in einer überbetrieblichen Ausbildung (- 8,57 %). Die Zahl der Lehranfänger (im 1. Lehrjahr) lag im Jahr 2023 mit 837 um 8,7 % unter dem Vorjahreswert (917). Die Zahl der 15jährigen Jugendlichen stieg im Vergleichszeitraum um 1,9 % (42 Jugendliche).

Entwicklung der Lehrlingszahlen



Ausbildung nach Sparten

Als Ausbilder steht das Gewerbe und Handwerk traditionell an der Spitze. Mit 1.276 Lehrlingen hält es 49,90 % an der Lehrlingsausbildung. Die zweitstärkste Sparte ist der Handel mit 270 Lehrlingen, gefolgt von der Industrie mit 265 Lehrlingen und Sonstigen Lehrberechtigten mit 179 Lehrlingen. Das Angebot von überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen wurde von 352 Jugendlichen in Anspruch genommen.

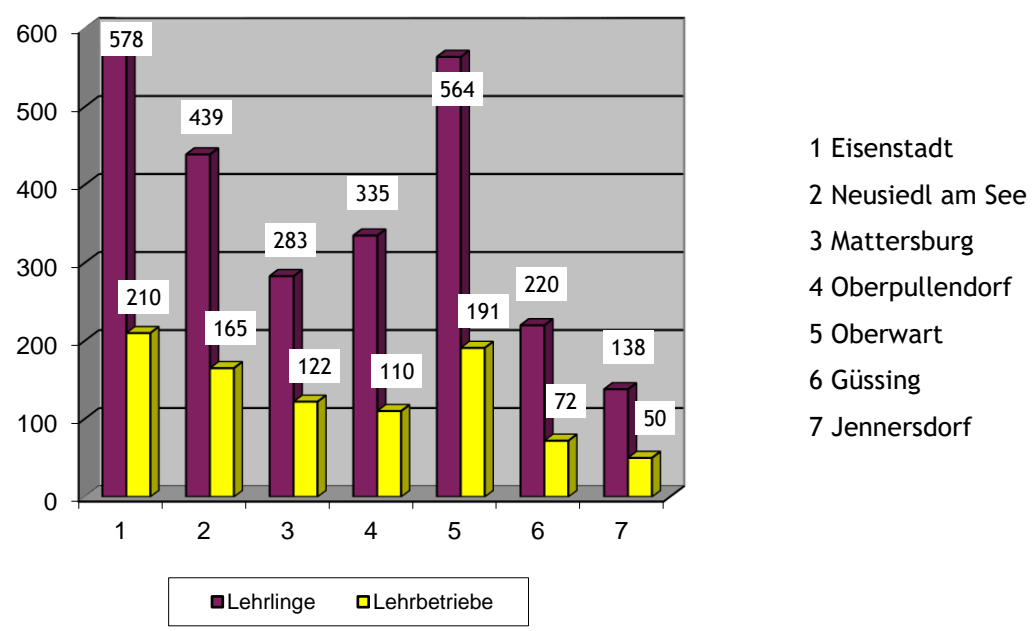


Lehrbetriebe

Im Jahr 2023 wurden 113 Feststellungsverfahren für 129 Lehrberufe gemäß § 3a Berufsausbildungsgesetz durchgeführt. 72 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein, 19 erweiterten die Lehrlingsausbildung auf bisher nicht ausgebildete Lehrberufe, 13 Betriebe stiegen nach 10 Jahren wieder in die Lehrlingsausbildung ein, 9 Betriebe bilden an zusätzlichen Standorten aus. 3 Betriebe zogen den Antrag zurück. Insgesamt bildeten mit Jahresende 2023 832 Betriebe im Burgenland Lehrlinge aus. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1,1 % (823). Die Zahl der Lehrbetriebe für Lehranfänger (im 1. Lehrjahr) lag im Jahr 2023 mit 397 um 11,97 % unter dem Vorjahreswert (451). (Lehrbetriebe wurden nur einmal gezählt, auch wenn an mehreren Standorten ausgebildet wurde)

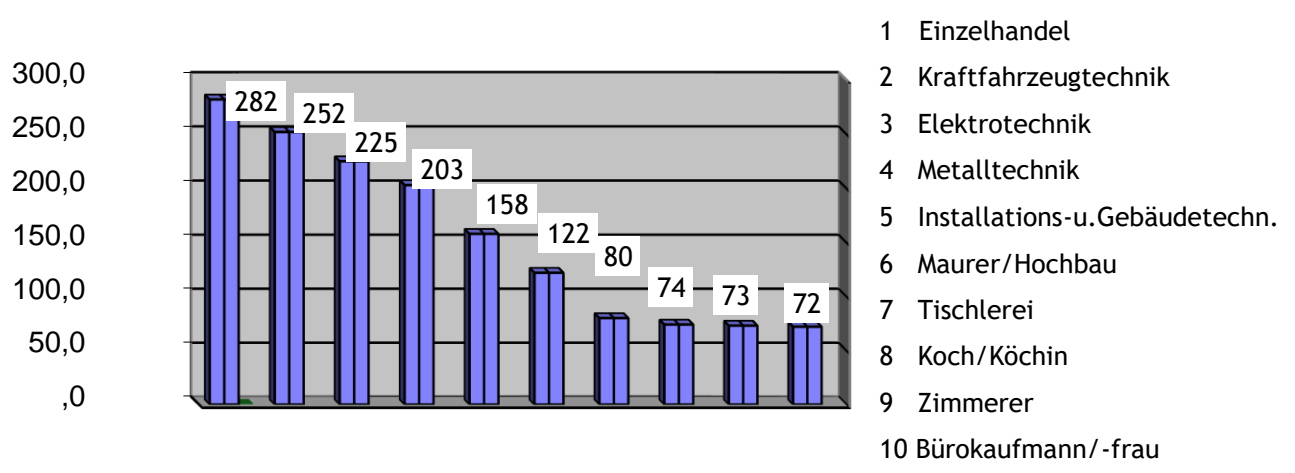
Regionale Aufteilung

Regional gesehen ist Eisenstadt der stärkste Bezirk mit 578 Lehrlingen und 210 Lehrbetrieben, gefolgt von den Bezirken Oberwart mit 564 Lehrlingen und 191 Lehrbetrieben und Neusiedl mit 439 Lehrlingen und 165 Lehrbetrieben.



Berufswahl der Jugendlichen

Die Berufswahl der Burschen und Mädchen konzentriert sich immer wieder auf sogenannte Lieblingsberufe. 60,27 % Prozent aller Jugendlichen entscheiden sich für 10 Lehrberufe. An der Spitze der Hitliste steht bei den Mädchen die Einzelhandelskauffrau, gefolgt von der Friseurin, bei den Burschen der Kfz-Techniker, gefolgt von Elektrotechnik.



Lehre mit Matura

Gemeinsam mit dem Land Burgenland und der Arbeiterkammer wurde 2008 das Projekt „Lehre mit Matura“ ins Leben gerufen. Lehrlingen wird die Möglichkeit geboten, parallel zur Lehrlingsausbildung die Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu besuchen. Die Kurse werden im WIFI Eisenstadt und im BFI Oberwart angeboten. Der Kursbesuch erfolgt jeweils am Freitag und ist für die Lehrlinge kostenlos. Der Lehrvertrag kann um die fehlende Ausbildungszeit verlängert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Ausbildungsmodell ist die Zustimmung des Lehrbetriebes, ein positives Aufnahmegespräch sowie eine positive Aufnahmeprüfung beim Bildungsträger. Lehrbetriebe erhalten eine Förderung vom Land Burgenland in Höhe von max. 2.500 Euro bzw. eine Abgeltung der ausgefallenen Arbeitsstunden über die Lehrbetriebsförderung. Für die Lehrbetriebe bietet dieses Modell die Chance, qualifizierte Jugendliche für die Lehre zu gewinnen. Zum Stichtag 31.12.2023 absolvierten seit Beginn 285 Lehrlinge dieses Ausbildungsmodell.

Personen mit persönlichen Vermittlungshindernissen (Ausbildung gem. §8b Berufsausbildungsgesetz)

Ende 2023 standen 285 Jugendliche in einer Ausbildung nach §8b, davon 225 in einer verlängerten Lehre und 60 in einer Teilqualifikation. Damit liegt der Anteil der Ausbildung gem. § 8b Berufsausbildungsgesetz (BAG) an der Lehrlingsausbildung bei 11,15 %. Die Ausbildung gem. § 8b BAG erfolgt entweder in einem Unternehmen (48,07 %) oder in einer Einrichtung.

Lehrstellenmarkt

Im Jahresdurchschnitt standen für 238 lehrstellensuchende Jugendliche 303 offene Lehrstellen zur Verfügung (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare). Der Lehrstellenmarkt war auch bei den sofort verfügbaren im Jahr 2023 von einem Überschuss an offenen Lehrstellen gekennzeichnet. Im Jahresdurchschnitt standen für 125 Jugendliche 155 Lehrstellen sofort zur Verfügung.

Prüfungsservice

Lehrabschlussprüfungen

Im Jahr 2023 traten 1.192 Lehrlinge/Kandidaten zu Lehrabschlussprüfungen an (2022: 1.166).

Die Prüfung bestanden 916 Kandidaten (2022: 887) davon 198 mit gutem Erfolg und 182 mit Auszeichnung. 41% der Kandidaten (2022: 36%), die ihre LAP bestanden haben, konnten somit als Prüfungsergebnis eine Auszeichnung oder einen guten Erfolg vorweisen.

Die Erfolgsquote der bestandenen Lehrabschlussprüfungen liegt damit bei 77% (2022: 76%).

250 Kandidaten sind über eine ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung angetreten (2022: 242).

63 Kandidaten absolvierten die Lehrabschlussprüfung als Zusatzprüfung (2022: 77).

Meister-, Befähigungs-, Unternehmer- und Ausbilderprüfungen

Im Jahr 2023 wurden bei der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Burgenland insgesamt 1.041 Modulprüfungen (2022: 1.050) abgelegt.

Davon entfielen 398 Modulprüfungen auf die Befähigungsprüfungen und 458 auf die Meisterprüfungen.

Die Unternehmerprüfung (UP) wurde von 173 (2022: 163) und der Unternehmerführerschein (UF) von 12 (2022: 6) Kandidaten absolviert.

sämtliche Schritte einer Prüfungsabwicklung, beginnend von der Anmeldung des Kandidaten/der Kandidatin über die Prüfungsplanung, Raumbuchungen, Versand der Einladungen zur Prüfung, Durchführung der Prüfung in allen Modulen, digitales Lösen und Beantworten der Prüfungsaufgaben, Korrigieren der Arbeiten, Anfertigen der Niederschriften mit Notenvergaben und Übertrag in die Kernapplikation digital erfolgen.

Ingenieur-Zertifizierung

Insgesamt 90 Kandidaten haben 2023 das Verfahren in der Wirtschaftskammer Burgenland absolviert und sich als „Ingenieure“ qualifiziert. Sämtliche Fachgespräche wurden online via Zoom durchgeführt. Die Online-Abwicklung der Fachgespräche findet sowohl bei den Kandidatinnen und Kandidaten als auch bei den Mitgliedern

der Fachkommissionen große Akzeptanz. Dies vor allem deswegen, da die Zeit für die Anreise wegfällt, und somit der zeitliche Aufwand geringer ausfällt. Insbesondere in der Fachrichtung Flugtechnik, die nur im Burgenland zertifiziert wird, wird die Online–Abwicklung sehr begrüßt, da hier die Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Bundesländern kommen. Heuer konnte erstmals eine Zertifizierung in der Fachrichtung Ofenbau durchgeführt werden. Auch in dieser Fachrichtung wird das Zertifizierungsverfahren nur im Burgenland durchgeführt.

Die Mehrzahl der Kandidatinnen und Kandidaten (90%) weisen einen technischen Bildungsabschluss an einer HTL in Form eines Reife- und Diplomprüfungszeugnisses auf. Aufgrund der Zuordnungen sämtlicher Meisterprüfungen und eines Großteiles der Befähigungsprüfungen zur NQR–Stufe 6 sind die Zulassungen solcher Anträge nun ebenfalls über § 2 Z 1 Ingenieurgesetz 2017 zu führen, wodurch sich die Praxiszeit von bisher 6 Jahren auf 3 Jahre reduziert. Der Nachweis der Reifeprüfung spätestens zum Antragszeitpunkt zur Ingenieurzertifizierung bleibt allerdings bestehen.

Bildungspolitik

Im Bereich der Bildungspolitik werden Aktivitäten gesetzt, um unternehmerisches und wirtschaftliches Gedankengut in die Schulen zu bringen und die Lehre zu fördern. Schulen bekommen Unterstützung im Kontaktaufbau zu Unternehmen, damit die Anforderungen, welche die Arbeitswelt heute stellt, erkannt werden. Es werden verlässliche Partnerschaften aufgebaut. Ein Schwerpunkt liegt in der Berufsorientierung im Pflichtschulbereich für Schüler/innen und deren Lehrer/innen. Jugendliche erhalten durch die Durchführung von TalenteChecks Unterstützung in der Schul- bzw. Berufswahl, wodurch Schul- bzw. Lehrabbrüche verhindert werden sollen. Einen wichtigen Beitrag zu diesem Thema kann auch die Bildungsberatung als Teil der Bildungspolitik mit der Durchführung von Potenzialanalysen leisten.

Service

Lehrlingscasting

Das Lehrlingscasting ist ein Kooperationsprojekt von WK, AMS und Bildungsdirektion. Ziel dieser Veranstaltungen ist, Angebot und Nachfrage im Bereich der Lehrstellen zusammen zu führen. Potenzielle Lehrlinge hatten die Möglichkeit,

mit Lehrbetrieben aus dem Bezirk erste Bewerbungsgespräche zu führen. Im Jahr 2023 haben rund 1000 Jugendliche an 6 Lehrlingscastings teilgenommen. 120 Betriebe waren angemeldet.

Die Dienststelle „Bildung und Lehre“ sowie die Lehrstellenberaterinnen haben bei der Organisation im Vorfeld, der Akquise von Lehrbetrieben und der Abwicklung vor Ort unterstützt.

was-tun.at

Mit was-tun.at wurde im Jahr 2022 eine Website geschaffen, die Ausbildungsbetrieben die Möglichkeit bietet, sich als Lehrbetrieb zu präsentieren und ganz unkompliziert offene Lehrstellen bekannt zu geben und zu verwalten. 2023 wurde die Website um eine Praktikumsbörse erweitert, auf der alle burgenländischen Betriebe offene Praktikumsstellen anbieten können. Weiters wurden laufend Adaptierungen vorgenommen, die sich aufgrund von Rückmeldungen von Betrieben und Schulen ergeben haben. Zusätzlich soll ein Auswertungstool einen Überblick über angemeldete Betriebe, offene Lehrstellen und zahlreiche Statistiken geben.

Bildung

Bildungsoffensive

Im Jahr 2018 wurde die Bildungsoffensive der WKO gestartet, mit dem Ziel, Initiativen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu setzen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den raschen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung Rechnung zu tragen. 2023 wurden Projekte wie beispielsweise die virtuellen Betriebsbesichtigungen, eine moderne und interaktive Darstellung von Lehrberufen durch virtual/mixed Reality, ausgeweitet, und weitere 3D Videos produziert. Im Rahmen der Ausrollung der Dualen Akademie auf ganz Österreich konnten auch im Burgenland zwei Ausbildungsbetriebe gefunden werden, die Duale-Akademie-Trainees im Berufsbild Mechatronik und Betriebslogistikkaufmann ausbilden. Zahlreiche Abstimmungstermine gab es auch im Hinblick auf die gesetzliche Verankerung einer „Höheren Berufsbildung“ in Österreich, die im Herbst 2023 in Begutachtung gegangen ist. Mit der Skills Week kam ein weiteres Projekt der Bildungsoffensive zur Umsetzung. Die Roadshow unter Begleitung des Rasenden Reporters, Markus Floth, machte im WIFI Eisenstadt Station. Es wurden 50 Schüler der PTS Eisenstadt eingeladen und durften an vier Ausprobierstationen in den

Bereichen Holz, Metall, Kosmetik und Küche ihre Talente unter Beweis stellen. Unser Skills Hero, Ronald Brunäcker, war ebenfalls mit dabei und berichtete über seinen beruflichen Werdegang und seine Erfolgsgeschichte. Der erste burgenländische Lehrlingshackathon fand am 25. April 2023 statt. Dabei traten vier Teams in der Kategorie Rookies und ein Team in der Kategorie Professionals an. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Wirtschaftsparlaments am 17. Mai 2023 statt. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten einer Kategorie durften am Bundeshackathon teilnehmen.

Teilnahme BIBI Berufsinformationsmesse

Die Wirtschaftskammer Burgenland war von 4. – 6.10.2023 mit 8 Ausstellerplätzen bei der Bildungs- und Berufsinformationsmesse „BIBI“ in Oberwart vertreten. Die Sparten Handel, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Gewerbe und Handwerk mit dem Bau, den Floristen, den Dachdeckern/Glasern und Spenglern sowie den Mechatronikern präsentierten dabei Lehrberufe mit Zukunft. Die Dienststelle Bildung und Lehre war diesmal mit einem eigenen Stand vor Ort, koordinierte die Teilnahme und informierte Lehrer und Jugendliche zu Themen wie Berufswahl, Lehrlingscastings, was-tun.at oder Lehre mit Matura. Auch die VR-Brillen mit 3D Videos zu verschiedensten Lehrberufen kamen dabei zum Einsatz.

TalenteCheck

Der TalenteCheck Burgenland wurde heuer im Zeitraum von September – Oktober 2023 bereits zum zehnten Mal flächendeckend durchgeführt. Teilgenommen haben 8 Polytechnischen Schulen, 39 Neue Mittelschulen und 8 AHS des Burgenlandes, mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 2680 Schülern. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen kostenlos. Es handelt sich dabei um ein computergestütztes Testverfahren, das als Orientierungshilfe für die Schüler im Alter von 13 – 17 Jahren dienen soll. Er gibt Rückmeldung darüber:

- Wo die eigenen Stärken und Schwächen, gemessen anhand von 8 Fähigkeitsbereichen (Rechnen, Deutsch, Englisch, Organisationstalent, Logisches Denken, Physikalisch-technisches Grundverständnis, Form- und Raumgefühl sowie Konzentration und Beobachtung) liegen
- Welche Anforderungen von der Wirtschaft an die Jugendlichen gestellt werden
- Und wie Auswahlverfahren von Unternehmen in der Praxis aussehen.

Potenzialanalysen für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene

Die Potenzialanalysen beinhalten eine Testbatterie bestehend aus Leistungstest, Interessenstests und Persönlichkeitsfragebogen mit anschließendem Beratungsgespräch. Für Schüler wird die Durchführung von Potenzialanalysen an den Schulen direkt angeboten. Es wurde an 7 Schulen des Burgenlandes die Ausweitung des TalenteChecks zu einer vollständigen Potenzialanalyse angeboten (Berufs- und Schulwahleignungstest) wobei für die Schüler Kosten in der Höhe von € 35,- entstehen. Es haben 163 Jugendliche am Berufs- und Schulwahleignungstest teilgenommen. Zusätzlich wird einmal pro Monat ein Testtermin im WIFI Eisenstadt angeboten, an dem 2 Erwachsene, 10 junge Erwachsene und 36 Jugendliche teilgenommen haben. Die Beratungsgespräche online über Videokonferenzen abzuhalten hat sich durchgesetzt.

Workshop für Berufsorientierungs-Lehrer

Am 5.10.2023 fand in der Wirtschaftskammer ein Workshop für Berufsorientierungs-Lehrer zum Thema „Lehre“ statt. 16 Lehrerinnen und Lehrer aus MS, PTS und Berufsschule haben im Rahmen des Hochschullehrganges – Modul Berufswelterfahrung - und der Weiterbildung für BO Lehrer – Austausch mit Kooperationspartner WKO - daran teilgenommen. Ziel des Workshops war es, grundlegende und weiterführende Infos zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Höherqualifizierung, Lehre mit Matura aber auch Förderungen und Kennzahlen zur Lehre im Burgenland zu vermitteln.

2024

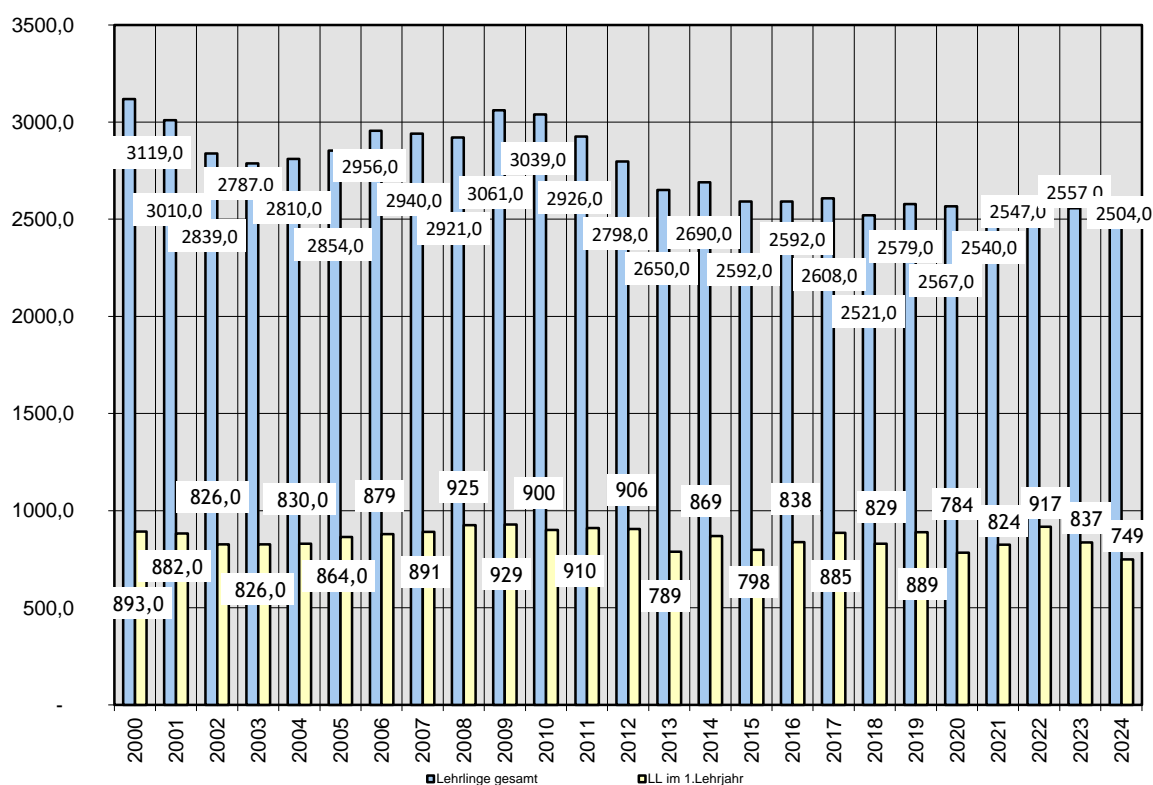
Bildung und Lehre

Lehrlings- und Meisterprüfungsstelle Burgenland

Lehrvertrags- und Förderservice

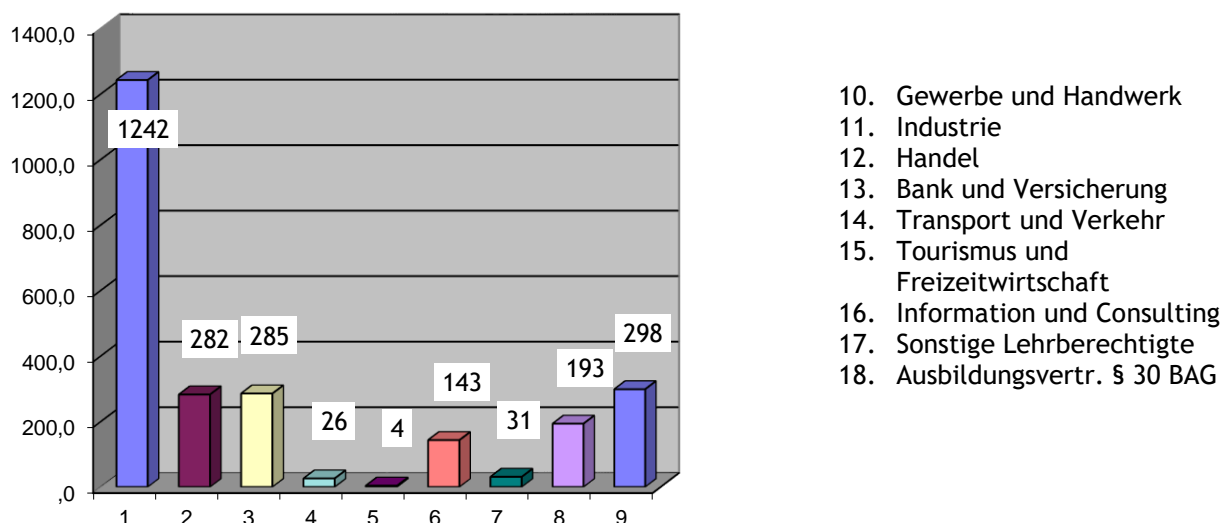
Im Burgenland wurden mit Stichtag 31.12.2024 2.504 (2023 2.557) Lehrlinge ausgebildet, davon 1.759 (70,2 %) Burschen und 745 (29,8 %) Mädchen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Minus von 2,1 %. Die Gesamtzahl der Lehrlinge beinhaltet auch die Jugendlichen in einer überbetrieblichen Ausbildung (- 8,57 %). Die Zahl der Lehranfänger (im 1. Lehrjahr) lag im Jahr 2024 mit 749 um 10,5 % unter dem Vorjahreswert (837). Bei der Zahl der 15jährigen Jugendlichen gab es einen Rückgang gegenüber dem Vergleichszeitraum von – 3,66 % (81 Jugendliche).

Entwicklung der Lehrlingszahlen



Ausbildung nach Sparten

Als Ausbilder steht das Gewerbe und Handwerk traditionell an der Spitze. Mit 1.242 Lehrlingen hält es 49,6 % an der Lehrlingsausbildung. Die zweitstärkste Sparte ist der Handel mit 285 Lehrlingen, gefolgt von der Industrie mit 282 Lehrlingen und Sonstigen Lehrberechtigten mit 193 Lehrlingen. Das Angebot von überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen wurde von 298 Jugendlichen in Anspruch genommen.

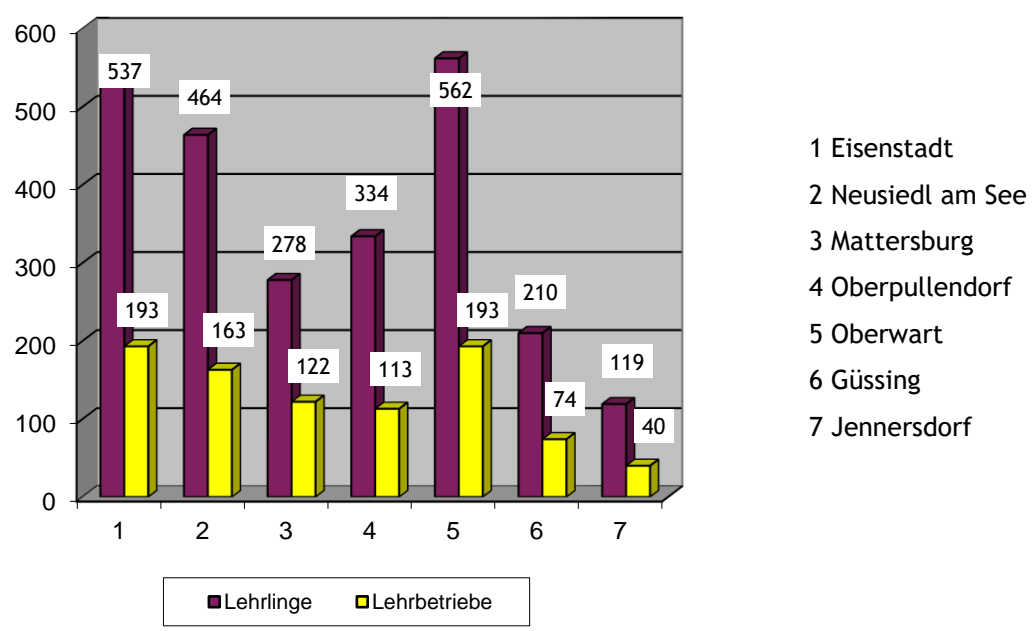


Lehrbetriebe

Im Jahr 2024 wurden 80 Feststellungsverfahren für 106 Lehrberufe gemäß § 3a Berufsausbildungsgesetz durchgeführt. 51 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein, 13 erweiterten die Lehrlingsausbildung auf bisher nicht ausgebildete Lehrberufe, 10 Betriebe stiegen nach 10 Jahren wieder in die Lehrlingsausbildung ein, 6 Betriebe bilden an zusätzlichen Standorten aus. 3 Betriebe zogen den Antrag zurück. Insgesamt bildeten mit Jahresende 2024 808 Betriebe im Burgenland Lehrlinge aus. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 2,9 % (832). Die Zahl der Lehrbetriebe für Lehranfänger (im 1. Lehrjahr) lag im Jahr 2024 mit 359 um 9,6 % unter dem Vorjahreswert (397). (Lehrbetriebe wurden nur einmal gezählt, auch wenn an mehreren Standorten ausgebildet wurde)

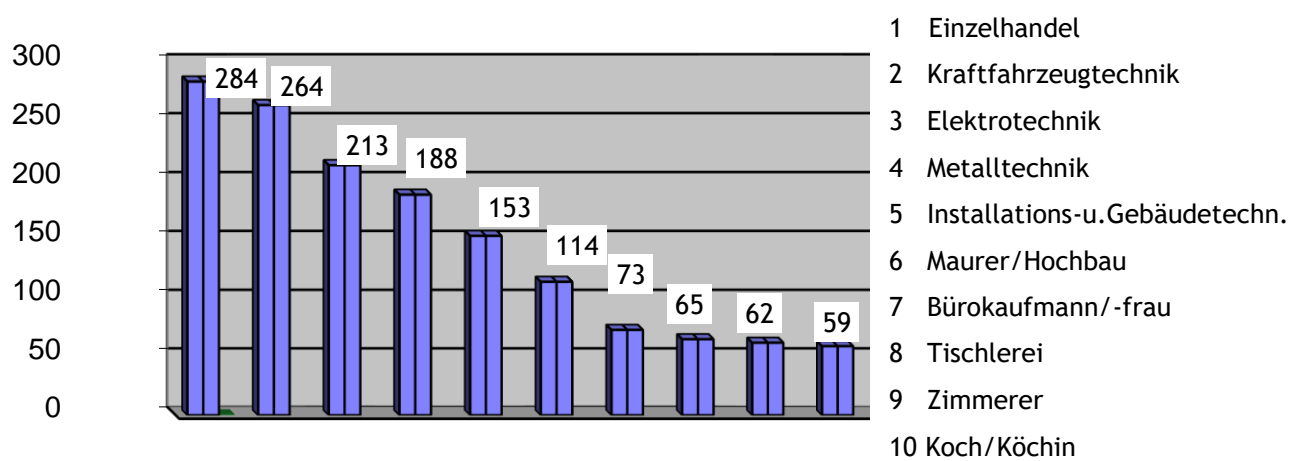
Regionale Aufteilung

Regional gesehen ist Oberwart der stärkste Bezirk mit 562 Lehrlingen und 193 Lehrbetrieben, gefolgt von den Bezirken Eisenstadt mit 537 Lehrlingen und 193 Lehrbetrieben und Neusiedl mit 464 Lehrlingen und 163 Lehrbetrieben.



Berufswahl der Jugendlichen

Die Berufswahl der Burschen und Mädchen konzentriert sich immer wieder auf sogenannte Lieblingsberufe. 58,9 % Prozent aller Jugendlichen entscheiden sich für 10 Lehrberufe. An der Spitze der Hitliste steht bei den Mädchen die Einzelhandelskauffrau, gefolgt von der Bürokauffrau, bei den Burschen der Kfz-Techniker, gefolgt von Elektrotechnik.



Lehre mit Matura

Gemeinsam mit dem Land Burgenland und der Arbeiterkammer wurde 2008 das Projekt „Lehre mit Matura“ ins Leben gerufen. Lehrlingen wird die Möglichkeit geboten, parallel zur Lehrlingsausbildung die Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu besuchen. Die Kurse werden im WIFI Eisenstadt und im BFI Oberwart angeboten. Der Kursbesuch erfolgt jeweils am Freitag und ist für die Lehrlinge kostenlos. Der Lehrvertrag kann um die fehlende Ausbildungszeit verlängert werden. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Ausbildungsmodell ist die Zustimmung des Lehrbetriebes, ein positives Aufnahmegespräch sowie eine positive Aufnahmeprüfung beim Bildungsträger. Lehrbetriebe erhalten eine Förderung vom Land Burgenland in Höhe von max. 2.500 Euro bzw. eine Abgeltung der ausgefallenen Arbeitsstunden über die Lehrbetriebsförderung. Für die Lehrbetriebe bietet dieses Modell die Chance, qualifizierte Jugendliche für die Lehre zu gewinnen. Zum Stichtag 31.12.2024 absolvierten seit Beginn 305 Lehrlinge dieses Ausbildungsmodell.

Personen mit persönlichen Vermittlungshindernissen (Ausbildung gem. §8b Berufsausbildungsgesetz)

Ende 2024 standen 279 Jugendliche in einer Ausbildung nach §8b, davon 205 in einer verlängerten Lehre und 74 in einer Teilqualifikation. Damit liegt der Anteil der Ausbildung gem. § 8b Berufsausbildungsgesetz (BAG) an der Lehrlingsausbildung bei 11,1 %. Die Ausbildung gem. § 8b BAG erfolgt entweder in einem Unternehmen (43,59 %) oder in einer Einrichtung.

Lehrstellenmarkt

Im Jahresdurchschnitt standen für 240 lehrstellensuchende Jugendliche 270 offene Lehrstellen zur Verfügung (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare). Bei den sofort verfügbaren wurden im Jahresdurchschnitt 132 offene Lehrstellen und 135 lehrstellensuchende Jugendliche gemeldet.

Prüfungsservice

Lehrabschlussprüfungen

Im Jahr 2024 traten 1.065 Lehrlinge/Kandidaten zu Lehrabschlussprüfungen an (2023: 1.192).

Die Prüfung bestanden 839 Kandidaten (2023: 916), davon 162 mit gutem Erfolg und 148 mit Auszeichnung. 37% der Kandidaten (2023: 41%), die ihre LAP bestanden haben, konnten somit als Prüfungsergebnis eine Auszeichnung oder einen guten Erfolg vorweisen.

Die Erfolgsquote der bestandenen Lehrabschlussprüfungen liegt damit bei 79% (2023: 77%).

201 Kandidaten sind über eine ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung angetreten (2023: 250).

67 Kandidaten absolvierten die Lehrabschlussprüfung als Zusatzprüfung (2023: 63).

Meister-, Befähigungs-, Unternehmer- und Ausbilderprüfungen

Im Jahr 2024 wurden bei der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Burgenland insgesamt 1.227 Modulprüfungen (2023: 1.041) abgelegt.

Davon entfielen 454 Modulprüfungen auf die Befähigungsprüfungen und 595 auf die Meisterprüfungen. Erstmals wurde eine Meisterprüfung im reglementierten Gewerbe Schädlingsbekämpfung durchgeführt. Weiters erfolgte auch eine fachlich schriftliche Prüfung (Modul 3) zur MP Kälte- und Klimatechnik mit 28 Kandidaten: innen. Diese wird alternierend mit Niederösterreich durchgeführt. Die fachlich schriftliche Prüfung (Modul 3) zur Meisterprüfung Rauchfangkehrer wurde zentral für ganz Österreich im Burgenland abgewickelt. Insgesamt sind hier 28 Kandidaten: innen angetreten.

Die Unternehmerprüfung (UP) wurde von 164 (2023: 173) und der Unternehmerführerschein (UF) von 14 (2023: 12) Kandidaten absolviert.

Meisterliches Burgenland

Im abgelaufenen Jahr legten 402 Kandidaten aus 24 Berufsgruppen erfolgreich ihre Meister- oder Befähigungsprüfung im Burgenland ab. Zu den beliebtesten Berufen 2024 zählten wiederum die KFZ-Technik und das Gastgewerbe. Im Rahmen der traditionellen Meisterfeier wurden 138 Kandidaten ihre Meisterbriefe bzw. Befähigungsurkunden überreicht.

Ingenieur-Zertifizierung

Insgesamt 97 Kandidaten haben 2024 das Verfahren in der Wirtschaftskammer Burgenland absolviert und sich als „Ingenieure“ qualifiziert. Sämtliche Fachgespräche wurden online via Zoom durchgeführt. Die Online-Abwicklung der Fachgespräche findet sowohl bei den Kandidatinnen und Kandidaten als auch bei den Mitgliedern der Fachkommissionen große Akzeptanz. Dies vor allem deswegen, da die Zeit für die Anreise wegfällt, und somit der zeitliche Aufwand geringer ausfällt. Insbesondere in der Fachrichtungen Flugtechnik und Ofenbautechnik, die nur im Burgenland zertifiziert werden, wird die Online-Abwicklung sehr begrüßt, da hier die Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Bundesländern kommen.

Die Mehrzahl der Kandidatinnen und Kandidaten (90%) weisen einen technischen Bildungsabschluss an einer HTL in Form eines Reife- und Diplomprüfungszeugnisses auf. Aufgrund der Zuordnungen sämtlicher Meisterprüfungen und eines Großteiles der Befähigungsprüfungen zur NQR-Stufe 6 sind die Zulassungen solcher Anträge nun ebenfalls über § 2 Z 1 Ingenieurgesetz 2017 zu führen, wodurch sich die Praxiszeit von bisher 6 Jahren auf 3 Jahre reduziert. Auch Abschlüsse von Werkmeister- und Bauhandwerkerschulen sind hinkünftig § 2 Z 1 Ingenieurgesetz 2017 zu zuordnen. Diese Abschlüsse werden der NQR – Stufe 5 zugeordnet. Auch verschiedene interne ÖBB – Qualifikationen befinden sich derzeit in Begutachtung, um hier einerseits eine NQR – Einordnung zu schaffen, und andererseits die Verfahrensart gemäß Ingenieurgesetz 2017 festzulegen.

Bildungspolitik

Im Bereich der Bildungspolitik werden Aktivitäten gesetzt, um unternehmerisches und wirtschaftliches Gedankengut in die Schulen zu bringen und die Lehre zu fördern. Schulen bekommen Unterstützung im Kontaktaufbau zu Unternehmen, damit die Anforderungen, welche die Arbeitswelt heute stellt, erkannt werden. Es werden verlässliche Partnerschaften aufgebaut. Ein Schwerpunkt liegt in der Berufsorientierung im Pflichtschulbereich für Schüler/innen und deren Lehrer/innen. Jugendliche erhalten durch die Durchführung von TalenteChecks Unterstützung in der Schul- bzw. Berufswahl, wodurch Schul- bzw. Lehrabbrüche verhindert werden

sollen. Einen wichtigen Beitrag zu diesem Thema kann auch die Bildungsberatung als Teil der Bildungspolitik mit der Durchführung von Potenzialanalysen leisten.

Service

Lehrlingscasting

Das Lehrlingscasting ist ein Kooperationsprojekt von WK, AMS und Bildungsdirektion. Ziel dieser Veranstaltungen ist, Angebot und Nachfrage im Bereich der Lehrstellen zusammen zu führen. Potenzielle Lehrlinge hatten die Möglichkeit, mit Lehrbetrieben aus dem Bezirk erste Bewerbungsgespräche zu führen. Im Jahr 2024 haben rund 1000 Jugendliche an 7 Lehrlingscastings teilgenommen. 135 Betriebe waren angemeldet.

Die Dienststelle „Bildung und Lehre“ sowie die Lehrstellenberaterinnen haben bei der Organisation im Vorfeld, der Akquise von Lehrbetrieben und der Abwicklung vor Ort unterstützt.

Bildung

Bildungsoffensive

Im Jahr 2018 wurde die Bildungsoffensive der WKO gestartet, mit dem Ziel, Initiativen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu setzen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den raschen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung Rechnung zu tragen. 2024 kam mit BOs Welt, ein Projekt mit dem Ziel, ein für Jugendliche attraktives Interessenprofil zu entwickeln und unter dem Schlagwort „Gamification in der Berufsorientierung, zur Umsetzung. Im Rahmen der 2. Skills Week von 4. Bis 10. März machte auch die Roadshow unter Begleitung des Rasenden Reporters, Markus Floth, im WIFI Eisenstadt wieder Station. Es wurden 60 Schüler der PTS Eisenstadt eingeladen und durften an vier Ausprobierstationen in den Bereichen Holz, Metall, Kosmetik und Küche ihre Talente unter Beweis stellen. Präsident Andreas Wirth nahm ebenfalls an der Veranstaltung teil und stellte sich einer Striezel-Flechten Challenge. Der zweite burgenländische Lehrlingshackathon fand am 11. April 2024 statt. Dabei traten vier Teams in der Kategorie Rookies und drei Teams in der Kategorie Professionals an. Die Siegerehrung fand im Rahmen des Wirtschaftsparlaments am 22. Mai 2024 statt. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten einer Kategorie durften am Bundeshackathon teilnehmen.

Teilnahme BIBI Berufsinformationsmesse

Die Wirtschaftskammer Burgenland war von 9. – 11.10.2024 mit 8 Ausstellerplätzen bei der Bildungs- und Berufsinformationsmesse „BIBI“ in Oberwart vertreten. Die Sparten Handel, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Gewerbe und Handwerk mit dem Bau, den Gärtner/Floristen, den Dachdeckern/Glasern und Spenglern sowie den Mechatronikern präsentierten dabei Lehrberufe mit Zukunft. Die Dienststelle Bildung und Lehre war diesmal mit einem eigenen Stand vor Ort, koordinierte die Teilnahme und informierte Lehrer und Jugendliche zu Themen wie Berufswahl, Lehrlingscastings, was-tun.at oder Lehre mit Matura. Auch die VR-Brillen mit 3D Videos zu verschiedensten Lehrberufen kamen dabei zum Einsatz. Ein Highlight unter den Jugendlichen war der Stationenpass – Jugendliche konnten bei allen Ausstellern der Wirtschaftskammer Stempel sammeln und bekamen im Anschluss beim Stand Bildung und Lehre mit vollständigem Stationenpass ein Geschenk.

TalenteCheck

Der TalenteCheck Burgenland wurde heuer im Zeitraum von September – November 2024 bereits zum zehnten Mal flächendeckend durchgeführt. Teilgenommen haben 8 Polytechnischen Schulen, 39 Neue Mittelschulen und 8 AHS des Burgenlandes, mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 2587 Schülern. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen kostenlos. Es handelt sich dabei um ein computergestütztes Testverfahren, das als Orientierungshilfe für die Schüler im Alter von 13 – 17 Jahren dienen soll. Er gibt Rückmeldung darüber:

- Wo die eigenen Stärken und Schwächen, gemessen anhand von 8 Fähigkeitsbereichen (Rechnen, Deutsch, Englisch, Organisationstalent, Logisches Denken, Physikalisch-technisches Grundverständnis, Form- und Raumgefühl sowie Konzentration und Beobachtung) liegen
- Welche Anforderungen von der Wirtschaft an die Jugendlichen gestellt werden
- Und wie Auswahlverfahren von Unternehmen in der Praxis aussehen.

Potenzialanalysen für Jugendliche und junge Erwachsene

Die Potenzialanalysen beinhalten eine Testbatterie bestehend aus Leistungstest, Interessenstests und Persönlichkeitsfragebogen mit anschließendem Beratungsgespräch. Für Schüler wird die Durchführung von Potenzialanalysen an

den Schulen direkt angeboten. Es wurde an 6 Schulen des Burgenlandes die Ausweitung des TalenteChecks zu einer vollständigen Potenzialanalyse angeboten (Berufs- und Schulwahleignungstest) wobei für die Schüler Kosten in der Höhe von € 35,- entstehen. Es haben 156 Jugendliche am Berufs- und Schulwahleignungstest teilgenommen. Zusätzlich wird einmal pro Monat ein Testtermin im WIFI Eisenstadt angeboten, an dem 6 junge Erwachsene und 25 Jugendliche teilgenommen haben. Die Beratungsgespräche online über Videokonferenzen abzuhalten hat sich durchgesetzt.

Teilnahme Mach Mint Workshops in Neutal und Eisenstadt

Die Wirtschaftskammer Burgenland war bei den Mach Mint Workshops am 20.4.2024 im BUZ Neutal und am 4.5.2024 in der AK Eisenstadt mit 4 Ausstellerplätzen in den Bereichen Bau und Mechatronik sowie einer Drohnenstation und VR-Brillen vertreten. Zusätzlich wurde der Elternvortrag von der WKB betreut. Es konnten insgesamt rund 130 Jugendliche und 50 Eltern im Rahmen der beiden Veranstaltungen erreicht werden.

ARBEITSMARKTSERVICE BURGENLAND



AMS Burgenland: ein wichtiger und verlässlicher Partner für Jugendliche am bgl. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt war 2024 geprägt von steigender Arbeitslosigkeit und einer europaweit gebremsten Wirtschaftslage

In Österreich war 2024 das zweite Jahr in Folge Rezession. Die Lage am Arbeitsmarkt blieb angespannt. Auf einen Aufschwung wartete man vergeblich, der Wirtschaftsmotor kam einfach nicht in Schwung. Betriebsschließungen, Insolvenzen, Personalabbau waren immer wieder medial präsent – auch für Unternehmen ein durchaus schwieriges Jahr. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit setzte sich bis Ende Dezember fort. Damit stieg sie 20 Monate in Folge.

Arbeitslosigkeit stieg 2024 im Burgenland um 6,9%

Durchschnittlich waren 2024 rund 8.186 Personen arbeitslos (+6,9% im Vergleich zu 2023). Damit waren um 528 Burgenländer_innen mehr arbeitslos gemeldet als im Jahr davor. Ältere schnitten mit +4,0% Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich etwas besser ab, ebenso Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen (+4,4%). Am stärksten stieg die Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen (unter 20-Jährigen) mit +14% an, gefolgt von Ausländer_innen (+13%). Bei den Langzeitbeschäftigungslosen wurde erneut ein Anstieg verbucht (+7,4%).

Nach Branchen betrachtet stieg die Zahl der Arbeitslosen im Vorjahresvergleich am stärksten in der Warenherstellung (+127 Personen), im Handel (+121) und am Bau (+99) an.

Die Arbeitslosenquote lag bei 6,8% (+0,4%-Punkte über dem Vorjahr).

Die Zahl der Schulungsteilnehmer_innen stieg von 1.659 im Jahr 2023 auf 1.733 (+4,4%). Insgesamt waren somit durchschnittlich 9.919 Personen im Jahr 2024 ohne Beschäftigung.

Moderater Beschäftigungsrückgang, Betriebe hielten trotz Rezession ihre Personalbestände

Nach den dynamischen Wachstumsjahren 2021 und 2022 kam es 2023 zu einem nur mehr moderaten Beschäftigungswachstum. 2024 ging die Beschäftigung dann zurück. Insgesamt waren 2024 112.769 Personen im Burgenland beschäftigt (82 Personen bzw. -0,1% weniger als 2023).

Der beschäftigungsstärkste Sektor im Burgenland war 2024 der öffentliche Bereich mit 21.013 Beschäftigten. Große Branchen waren außerdem der Handel (17.770), die Warenproduktion (14.629), das Gesundheits- und Sozialwesen (11.929) sowie der Bau mit 10.454 unselbständig Beschäftigten.

Die größten Beschäftigungszuwächse gab es 2024 absolut betrachtet im Gesundheitsbereich (+563 Beschäftigte), in der öffentlichen Verwaltung (+460) sowie im Tourismus (+221). In der Warenherstellung und am Bau wurde 2024 im Vorjahresvergleich ein Rückgang der Beschäftigten verzeichnet (-593 bzw. -420 Personen).

Betriebe standen vor vielen Herausforderungen und hielten trotz der Rezession ihre Personalstände. Dem AMS Burgenland wurden 2024 über 11.000 neue offene Stellen (+0,5%) und 767 Lehrstellen (+5,8%) gemeldet. 9.536 Stellen konnten mit Unterstützung des AMS besetzt werden (+1,9%).

AMS-Berater_innen: Beste Kund_innenzufriedenheit österreichweit im Jahr 2024

Trotz der europaweit angespannten Wirtschaftslage und der Herausforderungen am Arbeitsmarkt gelang es dem AMS Burgenland, die beste Kund_innenzufriedenheit zu erzielen. So zeigten sich 84,4 % der Arbeitssuchenden und 83,9 % der Unternehmen sehr zufrieden bzw. zufrieden mit dem AMS-Service. Diese Werte unterstreichen das Vertrauen unserer Kund_innen in unsere Arbeit und bestätigen die Qualität der AMS-Angebote.

Unter diesen Rahmenbedingungen setzt das AMS Burgenland weiterhin gezielt auf die Stärkung der Vermittlungsaktivitäten und verfolgt konsequent seinen gesetzlichen Auftrag: Menschen in Arbeit zu bringen.

Förderungen

Der Fach- und Arbeitskräftemangel war auch 2024 ein Thema: Das AMS Burgenland förderte rund 3.200 Fachkräfteausbildungen. 888 Personen machten im Rahmen von AMS-Ausbildungen eine Teilqualifizierung oder einen Lehrabschluss. 44,9 Mio. € wurden in Angebote der aktiven Arbeitsmarktpolitik investiert.

Mit 144,1 Mio. € Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung wurden Kund_innen im Burgenland finanziell abgesichert.

Jugendliche von steigender Arbeitslosigkeit betroffen

Die angespannte Wirtschaftslage und anhaltende Rezession machen sich im Burgenland auch für Jugendliche bemerkbar. Die jüngere Generation hat zunehmend mit den aktuellen Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu kämpfen. Im Vergleich zu 2023 ist die Anzahl an arbeitslosen Jugendlichen bis 24 Jahre um +12,5% angestiegen. Während es im Jahr 2023 insgesamt 694 arbeitslose Jugendliche gab, waren es 781 Jugendliche im Jahr 2024, die beim AMS arbeitslos gemeldet waren. Zu beobachten war, dass mehr männliche Jugendliche arbeitslos waren.

Lehrstellenmarkt: Weniger Lehrstellen und sinkendes Interesse an einer Lehrausbildung

Nach dem Rekordjahr 2022 zeigt die Situation am Lehrstellenmarkt im Jahr 2024 einen deutlich rückläufigen Trend. Sowohl der monatliche Bestand an offenen Lehrstellen als auch das Interesse junger Menschen an einer Lehrausbildung sind gesunken.

Im Berichtszeitraum (2024) standen den 1.533 Zugängen an Lehrstellensuchenden insgesamt 767 gemeldete Lehrstellen gegenüber.

Im Jahr 2024 waren die meisten sofort verfügbaren offenen Lehrstellen in den Branchen Handel/Verkehr sowie Fremdenverkehr zu finden. Unternehmen aus diesen Branchen waren vermehrt auf der Suche nach Lehrlingen für ihren Betrieb und zeigten hohe Ausbildungsbereitschaft. Auf der Nachfrageseite, bei den Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchten, zeigte sich folgendes Bild: Die meisten Jugendlichen waren auf der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle im Metall-/Elektrobereich sowie im Handel/Verkehr.

Die gezielten Fördermaßnahmen des AMS Burgenland zeigen, dass sich jeder investierte Euro in Maßnahmen für Jugendliche bezahlt macht und Wirkung zeigt. 2024 wurde vom AMS Burgenland ein Förderbudget (exkl. Kurzarbeitsförderung) von rund 12,8 Mio. € für Jugendliche eingesetzt.

Jugendarbeitslosigkeit: Anhaltende Herausforderungen beim Arbeitsmarkteintritt junger Menschen

Die Jugendarbeitslosigkeit steigt an und wird auch in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben. Trotz großer Erfolge bei der Unterstützung, stehen viele Jugendliche vor hohen Eintrittsbarrieren. Neben den Auswirkungen aktueller Krisenerscheinungen spielen folgende Faktoren eine wesentliche Rolle: ein steigendes Arbeitskräfteangebot durch eine stärkere Erwerbsintegration von Frauen, von Personen mit Migrationshintergrund und arbeitsmarktfernen Jugendlichen. Auch die laufende Anhebung des faktischen Pensionsalters spielt eine Rolle. Fehlende Perspektiven und das begrenzte Angebot an Ausbildungsplätzen verschärfen die Situation.

Vor diesem Hintergrund bleibt die gezielte Förderung junger Menschen beim Übergang von der Ausbildung in einen Beruf das zentrale Ziel arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen.

Aktive Arbeitsmarktpolitik 2024

Das AMS Burgenland unterstützt Jugendliche beim Jobeinstieg mit rund 32% seines Förderbudgets

Aufgrund der Problemlagen von Jugendlichen lassen sich für das AMS drei Strategien ableiten:

- Abbau von Informationsdefiziten von Jugendlichen durch Berufsorientierung
- Unterstützung bei der Qualifizierung für den Einstieg ins Berufsleben
- Hilfeleistung und Lohnkostenzuschüsse für benachteiligte und junge Menschen mit Behinderung.

Das AMS Burgenland investierte überdurchschnittlich viel in die Förderung Jugendlicher: Obwohl der Anteil der Jugendlichen an allen Arbeitslosen nur bei rund 9% lag, wurden 2024 rund 32% des Förderbudgets in Jugendliche investiert.

Es gehört zu den zentralen Aufgaben unserer Gesellschaft, jungen Menschen eine sinnvolle und zukunftsorientierte Perspektive zu geben. Dem AMS Burgenland als modernes Dienstleistungsunternehmen mit ausgeprägter Kund_innenorientierung ist

es daher ein besonderes Anliegen, für Jugendliche ein wirkungsvolles Unterstützungsangebot bereitzustellen. Qualifizierungsangebote als auch Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche bieten Unterstützung in einer herausfordernden Situation.

Orientierung im Ausbildungs- und Berufsdschungel

Die Berufs- und Arbeitswelt befindet sich in einem stetigen Wandel. Besonders die Digitalisierung verändert Arbeitsprozesse und Anforderungen in nahezu allen Branchen. Neue Berufe entstehen, während andere Berufe ganz verschwinden. Qualifikationen, die heute gefragt sind, können morgen bereits überholt sein. Für junge Menschen am Beginn ihres Berufslebens ist es daher besonders wichtig, sich mit Fragen zu Berufswahl, Aus- und Weiterbildung, Arbeitsmarkt und Jobchancen auseinanderzusetzen.

Eine wertvolle Unterstützung bieten hierbei die BerufsInfoZentren (BIZ) des Arbeitsmarktservice, die umfassende Information und Orientierung zu Berufen, Ausbildungen und Arbeitsmarktchancen bieten. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden im Zuge von Beratungsgesprächen berufliche Perspektiven erarbeitet.

	2023	2024
BIZ-Beratungen insgesamt	1.201	1.601
... davon Jugendliche	50%	51%
... davon Erwachsene	50%	49%
... davon persönlich im BIZ	98%	100%
... davon telefonisch/online	2%	0%
Schulklassen (Anzahl Workshops)	181	164
... davon im BIZ	44%	30%
... davon in der Schule	56%	70%
... davon online	0%	1%

Quelle: AMS Geschäftsbericht 2024

Im Jahr 2024 besuchten über 1.600 Personen eines der fünf burgenländischen BerufsInfoZentren, um sich ausführlich und kostenfrei zu beruflichen Möglichkeiten und Ausbildungswegen beraten zu lassen. Vor allem Jugendliche bis 25 Jahre (51%) nahmen dieses kostenlose Angebot in Anspruch. Alle Beratungen fanden persönlich im BIZ vor Ort statt.

2024 wurden 164 Workshops in Schulen (indoor oder outdoor) oder in den BerufsInfoZentren zu Themen rund um die berufliche Orientierung abgehalten. Ein Workshop wurde online abgehalten. Im Zuge der Workshops tauchten Schüler_innen ab der 7. Schulstufe in die Welt der Berufe ein, arbeiteten an ihren Stärken oder erkundeten Ausbildungsmöglichkeiten.

BiBi 2024:

BIZ des AMS Burgenland war bei Bildungs- und Berufsinformationsmesse vertreten

2024 fand wieder die Bildungs- und Berufsinformationsmesse in der Messehalle Oberwart statt. Das AMS Burgenland nutzte auch im Rahmen dieser Veranstaltung die Chance, Jugendliche zu unterstützen und zu beraten.



Fotocredit: AMS

Vom 9. bis 11. Oktober konnten sich die Besucher_innen beim AMS Stand zu Beruf und Ausbildung informieren und vor Ort Interessentests machen. Über das AMS Buzzer-Berufsquiz wurden die Jugendlichen spielerisch an berufliche Themen herangeführt. Von der AMS-Show mit Lehrlingsexpertin Petra Pinker zeigten sich die Jugendlichen begeistert, das Thema Social Media stand im Fokus.

Online-Dienstleistungen und digitale Informationen rund um die Berufswahl

Neben den persönlichen Beratungen in den BerufsInfoZentren und den Messeauftritten bietet das AMS über das Portal www.ams.at/karrierekompass Informationen und Orientierungshilfen zu Ausbildungen und Berufen. Lehrkräfte haben über www.biz-buchung.at die Möglichkeit, BIZ-Workshops für ihre Schüler_innen zu buchen. Der KI-gestützte AMS Berufsinformat liefert unter www.ams.at/berufsinformat schnelle Informationen zu Berufen und Ausbildungen im Chatstil.

„Wegweiser zu meiner Ausbildung“

Das ist ein Kooperationsprojekt der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und des Arbeitsmarktservice: Alle Angebote im Bereich Bildung und Berufsorientierung sind auf einen Blick ersichtlich.

Der „Wegweiser zu meiner Ausbildung“ bündelt alle Services, Angebote und Tools von AMS, Wirtschafts- und Arbeiterkammer zu Berufsorientierung, Ausbildungen und Bewerbung. Jugendliche, deren Eltern sowie Lehrkräfte können einfach und schnell über die QR-Codes wie aus einer Menükarte das passende Angebot wählen und alle Informationen nachlesen.

Der Wegweiser ist online verfügbar: www.ams.at/bbo-angebote-bgld

Hohe Kund_innenzufriedenheit mit dem BIZ

Besonders erfreulich ist die hohe Kund_innenzufriedenheit. 96% der Kund_innen sind mit dem Beratungsgespräch insgesamt, 94% der Lehrkräfte mit der Fachkompetenz der Berater_innen voll und ganz bzw. sehr zufrieden.

Jugendberatung des AMS hilft beim Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Die vom AMS Burgenland angebotene Jugendberatung fungiert als fixe Anlaufstelle für junge Erwachsene, die vom AMS intensiver beraten und betreut werden wollen. Das AMS hat Standards im Bereich der Jugendberatung verankert. Diese gewährleisten, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen jene Unterstützung erfahren, die es ihnen ermöglicht, nach der Klärung ihrer Berufswahl adäquate Maßnahmen zum Einstieg in den Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarkt setzen können. Die (Höher-)Qualifizierung nimmt hierbei einen großen Stellenwert ein und wird im Beratungsprozess entsprechend forciert.

Zudem werden seit einer Gesetzesänderung mit 01.01.2024 im Rahmen von „Arbeitsfähigkeit bis 25“ auch jene Personen unter 25 Jahren betreut, die Behinderungen aufweisen. So soll ein chancengleicher Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und damit eine bessere gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden.

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Jugendliche

AusbildungsFIT für Jugendliche

Der Übergang von der Schule in den Beruf stellt für Jugendliche eine Herausforderung dar – insbesondere für Jugendliche mit Defiziten in Sozialkompetenzen oder Kulturtechniken. Es gibt eine Reihe von etablierten Angeboten: etwa die Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA), die Integrative Berufsausbildung, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen (BBEs), diverse regionale Nachreifungsprojekte und seit 2013 das Jugendcoaching. Ausgrenzungsgefährdete Jugendliche werden dabei ab Ende der Schulpflicht von Jugendcoaches unterstützt, um den jeweils individuell passenden Bildungs- und/oder Berufsweg einzuschlagen.

Die bundesweiten Erfahrungen mit dem Jugendcoaching hatten gezeigt, dass niederschwellige modulare Nachfolgeprojekte fehlten. Daher wurde vom zuständigen Bundesministerium das Nachreifungsprojekt AusbildungsFIT entwickelt und für benachteiligte Jugendliche nunmehr in ganz Österreich angeboten.

Ziel des Projektes ist die Erlangung der individuellen Ausbildungsreife (Ausbildungsfitness). Durch praktisches Tun, z.B. im Rahmen eines Volontariates, durch Steigerung der kognitiven Lernleistung in der sogenannten Wissenswerkstatt, durch Sport und soziales Lernen in der Gruppe kann dieses individuelle Ziel mit persönlicher Unterstützung der Ausbildungscoaches erreicht werden. AusbildungsFIT dauert grundsätzlich bis zu einem Jahr. Als geeignete Nachfolgemaßnahmen kommen z.B. die Rückkehr ins Schulsystem, der Eintritt in die Erwachsenenbildung, aber auch eine Lehrstelle (ÜBA, Sonderform der ÜBA) oder weiterführende Ausbildungen in Frage.

Im Burgenland wird AusbildungsFIT im Auftrag des Sozialministeriumsservice von itworks (für Standorte Mattersburg, Eisenstadt und Neusiedl), vom BUZ Neutal (für Mattersburg und Oberpullendorf) und vom Verein Vamos (für Oberwart bis Jennersdorf) angeboten. Landesweit stehen rund 87 Plätze für Jugendliche zur Verfügung.

Den Teilnehmer_innen von AusbildungsFIT wird während des Besuches der Maßnahme, vom AMS die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes und eventuell Beihilfen zu Kursnebenkosten gewährt. Auch diese finanzielle Unterstützung ist den benachteiligten Jugendlichen auf dem Weg zu ihrer persönlichen Ausbildungsreife eine wesentliche Hilfe.

"Arbeitsfähigkeit bis 25" – Faire Chancen für junge Menschen mit Behinderungen

Das Angebot „Arbeitsfähigkeit bis 25“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren mit dauerhaften Beeinträchtigungen, die eine Ausbildung machen oder ins Berufsleben einsteigen wollen. Ziel ist die Inklusion in den Arbeitsmarkt und jungen Menschen faire und gleichwertige Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Mit diesem Angebot wird ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit und zur nachhaltigen Integration junger Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Arbeitswelt geleistet.

Durch gezielte Unterstützung fördert das Programm nicht nur die Integration in Ausbildung und Beschäftigung, sondern auch die gesellschaftliche Teilhabe und finanzielle Absicherung der Teilnehmenden. Im Zentrum steht der Gedanke, dass alle das Recht auf berufliche Perspektiven und ein selbstbestimmtes Leben haben.

Ein wesentlicher Bestandteil des Angebots ist das Jugendcoaching, welches junge Menschen bei der Planung ihrer beruflichen Zukunft unterstützt.

Wirtschaftsintegrative Berufsausbildung (WIBA): Perspektiven schaffen in Praxisnähe

Das Projekt „WIBA - Wirtschaftsintegrative Berufsausbildung“ steht für gelebte Inklusion und zeigt, wie durch gezielte Kooperation und praxiserprobte Ausbildung echte Chancen für junge Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt entstehen können. Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen wird der Einstieg ins Berufsleben möglich gemacht. Die Teilnehmenden werden individuell gefördert, fachlich angeleitet und von erfahrenen Ausbilder_innen im Betrieb begleitet. Die praktischen Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau des Schlosses Lackenbach fördern sowohl fachliche Kompetenzen als auch das Verständnis betrieblicher Abläufe.

Das Projekt ist eine gemeinsame Initiative von Rettet das Kind und der Esterhazy Betriebe AG. Finanziert wird WIBA seit 2024 vom AMS Burgenland, das damit einen aktiven Beitrag zur beruflichen Integration von Jugendlichen mit Unterstützungsbedarf leistet.

Qualifizierung als Schlüssel gegen steigende Jugendarbeitslosigkeit

Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Jahr 2024 im Burgenland angestiegen. Diese Entwicklung zeigt deutlich, wie wichtig kontinuierliche Unterstützung, zielgerichtete Maßnahmen und langfristige Strategien sind, um jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Das AMS stellt Jugendlichen eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten zur Verfügung, die wesentlich dazu beitragen, berufliche Perspektiven zu verbessern und den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern, wie etwa:

- hochwertige und innovative Qualifizierungen im Rahmen der ÜBA (Überbetrieblichen Lehrausbildung) unter finanzieller Beteiligung des Landes Burgenland in den Bereichen Bau, Produktion, Metall-Elektro, EDV, Tourismus, Verkauf, Sprachen u.v.m., die den Jobeinstieg in zahlreichen Förderfällen wesentlich erleichtern.

- spezielle Kurse und Beschäftigungsprojekte, die für benachteiligte Jugendliche den positiven Zugang zum Job unterstützen.

Das Arbeitsmarktservice erweist sich als starker Partner bei der Lehrausbildung

a) Förderung von Ausbildungsverhältnissen für Lehrlinge

Das AMS unterstützt die Unternehmen bei der Ausbildung von Jugendlichen in Form der Lehrstellenförderung. Betriebe erhalten einen Zuschuss zur Lehrlingsentschädigung, wenn sie Jugendlichen (behinderten, lernschwachen, sozial fehl angepassten oder Mädchen in nicht traditionellen Lehrberufen bzw. bei Verlust der Lehrstelle) eine Lehrausbildung im dualen System ermöglichen.

2024 wurde für 388 Lehrlinge (122 Mädchen, 266 Burschen bzw. anderen Geschlechts) eine Lehrstellenförderung bewilligt und dafür wurden in Summe rund 1,286 Mio. € aufgewendet. Das AMS ist der Ansicht, dass eine frühzeitige Intervention bei Jugendlichen, arbeitsmarktpolitisch sinnvoll und zielführend ist, und hat das Lehrstellenförderungsprogramm unverändert weitergeführt.

b) Maßnahmen gemäß Berufsausbildungsgesetz (BAG)

Wie in den letzten Jahren hat das AMS Burgenland auch 2024 einen Schwerpunkt auf die Verhinderung der Jugendarbeitslosigkeit gesetzt. Insbesondere die Qualifizierungsangebote im Rahmen der Ausbildungsgarantie des Bundes trugen zur positiven Entwicklung im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit bei und haben die Lücke zwischen angebotenen Lehrstellen und Lehrstellensuchenden verringert.

Im Rahmen von Überbetrieblichen Lehrausbildungen inkl. Sonderformen wurden 2024 in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland 500 Jugendliche (306 männlich, 194 weiblich) in den verschiedensten Berufen ausgebildet. Für 327 Jugendliche wurden Berufsorientierungskurse bzw. Berufsvorbereitungskurse durchgeführt. Die Kosten verteilten sich auf das AMS mit 7,7 Mio. Euro und auf das Land mit 5 Mio. Euro.

In den Überbetrieblichen Lehrausbildungen (ÜBN1) können die Teilnehmer_innen die gesamte Lehrausbildung absolvieren, aber jederzeit ein Lehr- bzw. Arbeitsverhältnis in der Privatwirtschaft aufnehmen. Die angebotenen Lehrausbildungen gibt es in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Produktionstechnik und Mechatronik.

In den Überbetrieblichen Lehrausbildungen (ÜBN2) werden die Inhalte des 1. Lehrjahres im entsprechenden Beruf vermittelt, wobei darauf geachtet wird, dass die praktischen Ausbildungsanteile überwiegend in Betrieben der Wirtschaft erfolgen. Dadurch sollen die Teilnehmer_innen die Chance erhalten, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse dem jeweiligen Unternehmen zu präsentieren und in ein betriebliches Lehr- oder Dienstverhältnis übernommen zu werden. Für Jugendliche, bei denen der Schritt in die freie Wirtschaft nicht gelungen ist, wurden Verlängerungslehrgänge organisiert, in denen die Inhalte des 2. bzw. 3. Lehrjahres vermittelt werden.

In der Sonderform der Überbetrieblichen Lehrausbildung wird die Integrative Berufsausbildung angeboten, in welcher vorhandene Handikaps der Teilnehmer_innen berücksichtigt werden. Die Ausbildung kann ein Jahr länger dauern bzw. mit einer Teilqualifikation in bestimmten Berufsfeldern des jeweiligen Lehrberufes abschließen.

Das breit gefächerte Angebot an BAG-Maßnahmen wird von den Jugendlichen besonders gut angenommen und erweist sich als ein wirksames Instrument zur Unterstützung der burgenländischen Facharbeiter_innenausbildung.

c) Lehrlingscastings 2024: Erfolgreiches Matching von Jugendlichen und Betrieben

Die Lehrlingscastings fanden im Jänner und Februar in allen burgenländischen Bezirken statt. Veranstaltet wurden sie von AMS, Wirtschaftskammer und der Bildungsdirektion. Einerseits hatten die Schüler_innen der 9. Schulstufe die Möglichkeit, Betriebe aus der Region kennenzulernen und sich gleich persönlich vorzustellen. Andererseits nutzten regionale Betriebe die Chance, um potenzielle Lehrlinge für ihren Betrieb zu finden. Ein erfolgreiches Matching von Jugendlichen und Betrieben wird durch die jährlichen Lehrlingscastings möglich gemacht.

Rund 850 Lehrlinge und 160 burgenländische Betriebe nahmen teil.



Fotocredit: AMS

Die verwendeten Daten beziehen sich auf das Jahr 2024.

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE BURGENLAND

Junge Arbeitnehmer*innen – Information und Beratung

Junge ArbeitnehmerInnen 2023

Information und Beratung

Unter der Dachmarke AK Young bietet die Arbeiterkammer Burgenland Serviceleistungen für Personen von 13 bis 24 Jahren an. Das Angebot umfasst arbeitsrechtliche Beratungen für Lehrlinge, Jugendliche und Pflichtpraktikant:innen, Vorträge in Schulen, Infomaterialien, Workshops, Seminare und Events.

Um den Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, wurden in Kooperation mit der burgenländischen Gewerkschaftsjugend zahlreiche kostenlose Vorträge in den Berufsschulen, den Polytechnischen Schulen, den Mittelschulen, den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und in den Allgemeinbildenden Höheren Schulen zum Thema Lehre, Arbeitsrecht, Pflichtpraktikum und Berufsorientierung abgehalten. Diese wurden auch im Jahr 2023 überwiegend wieder in Präsenz abgehalten, zum Teil aber auch online über Zoom durchgeführt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 54 Stellungnahmen betreffend Ausbildungsmaßnahmen und Gesetzesentwürfe ausgearbeitet und abgegeben. Rund 576 (davon 53 schriftliche, 440 telefonische und 83 persönliche) Beratungen wurden gezählt, sämtliche Vorträge an diversen Schulen gehalten.

Seminare und Events

Das zweitägige Seminar „Schüler:innenvertretung: Dein Recht als Lehrling“ wurde für alle Klassen- und Schulsprecher:innen inkl. Vertretungen der Berufsschulen angeboten und Anfang Feber 2023, Anfang Juni 2023 sowie Mitte Oktober 2023 abgehalten. Inhalte des Seminares waren unter anderem Softskills, aber auch Informationen über die rechtlichen Grundlagen des Schulrechts und der Lehrausbildung, Sozialpartnerschaft, Aufgaben der Schüler:innenvertretung und Antifa & Antira. Da die Corona-Krise auch bei den Jugendlichen Spuren hinterlassen hat, zählt der Vortrag zum Thema psychische Belastungen mittlerweile als fixer Bestandteil zum Seminar.

Die Jugendlichen waren mit voller Begeisterung dabei und haben sich aktiv an den Seminaren beteiligt. Das ausgezeichnete Feedback der Teilnehmer:innen bestärkt uns, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen und auszubauen.

Der AK Young Sporttag, der seit 2018 in Kooperation mit der burgenländischen Gewerkschaftsjugend veranstaltet wird, konnte wieder am 11. Mai 2023 im Landessportzentrum VIVA stattfinden. Den Schüler:innen der Polytechnischen Schulen wurden an diesem Tag diverse sportliche Aktivitäten angeboten. Darüber hinaus gab es Informationen zum Thema Jugend & Arbeitswelt. Insgesamt nahmen 450 Schüler:innen und Begleitpersonen aus dem ganzen Burgenland teil.

Spaß ohne Ende - das war das Motto beim diesjährigen AK Young Summer Fun am Badensee in Neustift/Lafnitz. Neben der Abkühlung im See war auch der Riesenwuzzler ein echtes Highlight für die Besucher:innen. Und zu gewinnen gab es auch etwas: viele Familienspiele wurden unter allen Besucher:innen verlost. Es waren insgesamt 345 Personen vor Ort und konnten den schönen Sommertag genießen.

Im Oktober 2023 war die Arbeiterkammer Burgenland gemeinsam mit der Burgenländischen Gewerkschaftsjugend bei der Bildungs- und Berufsinformationsmesse in Oberwart als Aussteller mit Fotobox und einem interaktiven Gewinnspiel vertreten und ist von zahlreichen Jugendlichen besucht worden. Wir konnten daher direkt vor Ort mit Rat und Tat bei Fragen zum Einstieg in die Arbeitswelt bzw. Berufswahl zur Seite stehen.

Lehrlinge

Laut Statistik der Lehrlingsstelle wurden im Burgenland mit Stichtag 31.12.2023 2.557 (2022 2.547) Lehrlinge ausgebildet, davon 1.845 (72,16 %) Männer und 712 (27,84 %) Frauen. Die Gesamtzahl der Lehrlinge inkludiert auch die Jugendlichen, die sich in einer überbetrieblichen Ausbildung befinden. Bei 149 Betrieben wurde eine Besichtigung gemäß § 3a BAG durchgeführt. Bei diesen Besichtigungen wird festgestellt, ob ein Betrieb grundsätzlich in der Lage ist, Lehrlinge auszubilden. Insgesamt bildeten mit Jahresende 2023 866 Betriebe im Burgenland Lehrlinge aus. 72 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein, 19 Betriebe erweiterten die

Lehrlingsausbildung auf bisher nicht ausgebildete Lehrberufe und 13 Betriebe stiegen nach 10 Jahren wieder in die Lehrlingsausbildung ein. Drei Betriebe zog den Antrag zurück.

Auch wenn die Anzahl der Betriebe, die Lehrlinge ausbilden im Vergleich zum letzten Jahr leicht gestiegen ist, bedarf es im Burgenland allerdings wesentlich mehr Betriebe, die eine qualitativ hochwertige Lehrausbildung anbieten, um dem Facharbeiter:innen-Mangel entgegen zu wirken.

In Kooperation mit dem Land Burgenland und der Wirtschaftskammer wurde bereits im Jahr 2008 das Projekt „Lehre mit Matura“ initiiert, bei dem Lehrlingen die Möglichkeit geboten wird, neben der Lehrlingsausbildung Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu absolvieren. So erhalten Jugendliche die Chance, eine praxisorientierte Ausbildung mit den Vorteilen eines Reifeprüfungsabschlusses zu kombinieren, sodass ihnen später erweiterte Möglichkeiten der Berufswahl sowie der Zugang zu einem Hochschulstudium offenstehen. Zum Jahresende absolvierten 18 Lehrlinge diese Ausbildungsvariante.

Die Arbeiterkammer Burgenland nominiert laufend Beisitzer:innen für Lehrabschlussprüfungen. Die Prüfer:innen achten nicht nur auf die Einhaltung der Gesetze, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag für die Überprüfung einer guten Ausbildung der burgenländischen Jugendlichen. Im Jahr 2023 sind es insgesamt 121 Arbeitnehmer:innen, welche uns bei den Lehrabschlussprüfungen unterstützen.

(TOP-)Jugendtickets und Lehrlingsausweis

Seit 2013 stellt die Arbeiterkammer Burgenland Lehrlingsausweise (edu.card) aus, die als offizielle Ausweise akzeptiert werden und sicherstellen, dass Lehrlinge bis zum vollendeten 24. Lebensjahr die (TOP-) Jugendtickets nutzen können. Der Lehrlingsausweis kann seit März 2020 mit nur wenigen Klicks online über unsere Homepage beantragt werden. Dieses Service haben im Jahr 2023 insgesamt 386 Lehrlinge in Anspruch genommen. Mit dem Jugendticket um 19,60 Euro können Öffentliche Verkehrsmittel nur für den Weg von Zuhause zur Dienststelle genutzt werden. Mit dem Top-Jugendticket um 82,00 Euro können Lehrlinge in den

Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland flächendeckend das ganze Jahr über die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Wir begrüßen das (TOP-) Jugendticket als wichtige verkehrspolitische Maßnahme, fordern jedoch weiterhin eine Ausweitung des Tickets für alle Jugendlichen bis 24 Jahren in ganz Österreich, um eine Gleichstellung zwischen allen zu garantieren.

Landes-Berufsausbildungsbeirat

Im Jahr 2023 wurden 9 Anträge (exkl. Lehre mit Matura – Lehrzeitverlängerungen) im Landes-Berufsausbildungsbeirat behandelt. Seitens der Arbeitnehmer:innenvertretung gehören Jeanine Szalay LL.M.(WU) und Moritz Wendelin als Ersatzmitglieder sowie Jasmin Katzensteiner als Vorsitzende und Christoph Frühstück als Mitglied dem Landes-Berufsausbildungsbeirat an.

Junge ArbeitnehmerInnen 2024

Information und Beratung

Unter der Dachmarke AK Young bietet die Arbeiterkammer Burgenland Serviceleistungen für Personen von 13 bis 24 Jahren an. Das Angebot umfasst arbeitsrechtliche Beratungen für Lehrlinge, Jugendliche und Pflichtpraktikant:innen, Vorträge in Schulen, Infomaterialien, Workshops, Seminare und Events.

Um den Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern, wurden in Kooperation mit der burgenländischen Gewerkschaftsjugend zahlreiche kostenlose Vorträge in den Berufsschulen, den Polytechnischen Schulen, den Mittelschulen, den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und in den Allgemeinbildenden Höheren Schulen zum Thema Lehre, Arbeitsrecht, Pflichtpraktikum und Berufsorientierung abgehalten. Diese wurden auch im Jahr 2024 überwiegend wieder in Präsenz abgehalten, zum Teil aber auch online über Zoom durchgeführt.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 42 Stellungnahmen betreffend Ausbildungsmaßnahmen und Gesetzesentwürfe ausgearbeitet und abgegeben. Rund 607 (davon 41 schriftliche, 494 telefonische und 72 persönliche) Beratungen wurden gezählt und sämtliche Vorträge an diversen Schulen gehalten.

Seminare und Events

Das zweitägige Seminar „Schüler:innenvertretung: Dein Recht als Lehrling“ wurde für alle Klassen- und Schulsprecher:innen inkl. Vertretungen der Berufsschulen angeboten. Inhalte des Seminares waren unter anderem Softskills, aber auch Informationen über die rechtlichen Grundlagen des Schulrechts und der Lehrausbildung, Sozialpartnerschaft, Aufgaben der Schüler:innenvertretung und Antifa & Antira. Da die Corona-Krise auch bei den Jugendlichen Spuren hinterlassen hat, zählt der Vortrag zum Thema psychische Belastungen mittlerweile als fixer Bestandteil zum Seminar.

Die Jugendlichen waren mit voller Begeisterung dabei und haben sich aktiv an den Seminaren beteiligt. Das ausgezeichnete Feedback der Teilnehmer:innen bestärkt uns, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen und auszubauen.

Der AK Young Sporttag, der seit 2018 in Kooperation mit der burgenländischen Gewerkschaftsjugend veranstaltet wird, konnte wieder am 7. Mai 2024 im Landessportzentrum VIVA stattfinden. Den Schüler:innen der Polytechnischen Schulen wurden an diesem Tag diverse sportliche Aktivitäten angeboten. Darüber hinaus gab es Informationen zum Thema Jugend & Arbeitswelt. Insgesamt nahmen 450 Schüler:innen und Begleitpersonen aus dem ganzen Burgenland teil. Im Jahr 2024 kam es zu einer Premiere und der Lehrlingssporttag wurde das erste Mal veranstaltet. Es waren alle Lehrlinge aus dem Burgenland eingeladen, welche sich im letzten Turnus der Berufsschule befanden.

Spaß ohne Ende - das war das Motto beim diesjährigen AK Young Summer Fun an den Badeseen in Rauchwart und in Forchtenstein. Neben der Abkühlung im See war auch der Riesenwuzzler ein echtes Highlight für die Besucher:innen. Und zu gewinnen gab es auch etwas: viele Familienspiele wurden unter allen Besucher:innen verlost. Es waren insgesamt 1.250 Personen vor Ort und konnten die schönen Sommertage genießen.

Lehrlinge

Laut Statistik der Lehrlingsstelle wurden im Burgenland mit Stichtag 31.12.2024 2.504 (2023 2.557) Lehrlinge ausgebildet, davon 1.759 (70,25 %) Männer und 745 (29,75 %) Frauen. Die Gesamtzahl der Lehrlinge inkludiert auch die Jugendlichen, die sich in einer überbetrieblichen Ausbildung befinden. Bei 80 Betrieben wurde eine Besichtigung gemäß § 3a BAG durchgeführt. Bei diesen Besichtigungen wird festgestellt, ob ein Betrieb grundsätzlich in der Lage ist, Lehrlinge auszubilden. Insgesamt bildeten mit Jahresende 2024 839 Betriebe im Burgenland Lehrlinge aus. 51 Betriebe stiegen neu in die Lehrlingsausbildung ein, 13 Betriebe erweiterten die Lehrlingsausbildung auf bisher nicht ausgebildete Lehrberufe und 10 Betriebe stiegen nach 10 Jahren wieder in die Lehrlingsausbildung ein. Um allerdings den Facharbeiter:innen-Mangel entgegen zu wirken, bedarf es im Burgenland wesentlich mehr Betriebe, die eine qualitativ hochwertige Lehrausbildung anbieten.

In Kooperation mit dem Land Burgenland und der Wirtschaftskammer wurde bereits im Jahr 2008 das Projekt „Lehre mit Matura“ initiiert, bei dem Lehrlingen die Möglichkeit geboten wird, neben der Lehrlingsausbildung Vorbereitungskurse für die Berufsreifeprüfung zu absolvieren. So erhalten Jugendliche die Chance, eine praxisorientierte Ausbildung mit den Vorteilen eines Reifeprüfungsabschlusses zu kombinieren, sodass ihnen später erweiterte Möglichkeiten der Berufswahl sowie der Zugang zu einem Hochschulstudium offenstehen. Zum Jahresende nahmen 20 Lehrlinge diese Ausbildungsvariante wahr.

Die Arbeiterkammer Burgenland nominiert laufend Beisitzer:innen für Lehrabschlussprüfungen. Die Prüfer:innen achten nicht nur auf die Einhaltung der Gesetze, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag für die Überprüfung einer guten Ausbildung der burgenländischen Jugendlichen. Mit Jahresende 2024 sind es insgesamt 125 Arbeitnehmer:innen, welche uns bei den Lehrabschlussprüfungen unterstützen.

(TOP-)Jugendtickets und Lehrlingsausweis

Seit 2013 stellt die Arbeiterkammer Burgenland Lehrlingsausweise (edu.card) aus, die als offizielle Ausweise akzeptiert werden und sicherstellen, dass Lehrlinge bis

zum vollendeten 24. Lebensjahr die (TOP-) Jugendtickets nutzen können. Der Lehrlingsausweis kann seit März 2020 mit nur wenigen Klicks online über unsere Homepage beantragt werden. Dieses Service haben im Jahr 2024 insgesamt 410 Lehrlinge in Anspruch genommen. Mit dem Jugendticket um 19,60 Euro konnten Öffentliche Verkehrsmittel nur für den Weg von Zuhause zur Dienststelle genutzt werden. Mit dem Top-Jugendticket um 86,00 Euro konnten Lehrlinge in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland flächendeckend das ganze Jahr über die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

Wir begrüßen das (TOP-) Jugendticket als wichtige verkehrspolitische Maßnahme, fordern jedoch weiterhin eine Ausweitung des Tickets für alle Jugendlichen bis 24 Jahren in ganz Österreich, um eine Gleichstellung zwischen allen zu garantieren.

Landes-Berufsausbildungsbeirat

Im Jahr 2024 wurden 12 Anträge (exkl. Lehre mit Matura – Lehrzeitverlängerungen) im Landes-Berufsausbildungsbeirat behandelt. Seitens der Arbeitnehmer:innenvertretung gehören Mag. Lukas Happenhofer und Moritz Wendelin als Ersatzmitglieder sowie Jasmin Katzensteiner als Vorsitzende und Vivian Bauer als Mitglied dem Landes-Berufsausbildungsbeirat an.